

**Martin-Luther-King-Schule**

**Förderschule der Stadt Aachen**

**mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung**

**- Sekundarstufe I -**



# Schulinternes Curriculum

## Fach: Deutsch

## Inhalt

1. Grundsätze der fachlichen Arbeit im Deutschunterricht.....	2
2. Bezüge zwischen dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (2015) und dem Fach Deutsch.....	5
3. Die Umsetzung des Kerncurriculums für das Fach Deutsch (Hauptschule, von 2011) .....	10
4. Leistungsbewertung und – rückmeldung im Fach Deutsch.....	69
5. Qualitätssicherung und Evaluation im Fach Deutsch.....	72

## 1. Grundsätze der fachlichen Arbeit im Deutschunterricht

Der Deutschunterricht an der Martin-Luther-King-Schule zielt auf die Erweiterung und Vertiefung von sprachlichen Kompetenzen ab, sowohl in mündlichen als auch in schriftlichen Bereichen. Entsprechend des Kernlehrplans für das Fach Deutsch können als zentrale Kompetenzen des Faches die Bereiche Sprechen, Schreiben, Lesen und Zuhören genannt werden (z.B. in Form von Lektürearbeit, Übungen zum Hörverstehen, Lese- und Rechtschreibförderung und Gesprächsrunden). Die Bedeutung und Wirkung von Sprache als Kommunikationsmittel wird den Schülerinnen und Schülern (SuS) in besonderem Maße vermittelt. Sie lernen, über Sprache zu verfügen und Sprachnormen kompetent einzusetzen, indem sie sach-, situations- und adressatenorientiert sprechen und schreiben. Die SuS werden dazu befähigt, verschiedene Kommunikationssituationen angemessen einzuschätzen und entsprechend zu reagieren (z.B. bei Referaten oder in Diskussionsrunden), womit das Fach Deutsch Grundlagen der Kommunikation vermittelt, die auch für andere Fächer elementar sind.

Neben der Vermittlung methodischer Kompetenzen und Arbeitstechniken werden im Fach Deutsch auch verschiedene mediale Darstellungsformen genutzt (z.B. Printmedien, Internet, Bilder), um der heterogenen Schülerschaft möglichst zu entsprechen, geschlechtsspezifische Unterschiede zu berücksichtigen und eine breite Aktivierung und Motivation zu erzielen. Auch Komponenten des handlungsorientierten Lernens werden stets in den Deutschunterricht eingepflegt. Dies erfolgt sowohl innerhalb des Klassenraums (z.B. Erstellung einer Schüler- und Praktikumszeitung) als auch im Rahmen von regelmäßigen Unterrichtsexkursionen (z.B. Besuche verschiedener Aachener Theater, der Stadtbibliothek).

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat das Fach Deutsch an der Martin-Luther-King-Schule das Ziel, die SuS zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. Unverzichtbar auf diesem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen und die Berufsorientierung. Die SuS sollen über die Auseinandersetzung mit Sprache, Texten, Kommunikation und Medien zur eigenverantwortlichen Bewältigung der Anforderungen von Ausbildung, Arbeitswelt und gesellschaftlichen Alltag befähigt werden. Ziel ist es, die SuS über die Vermittlung von Sprache zu einer Teilhabe an der kulturellen, gesellschaftlich-sozialen und beruflichen Welt zu befähigen. Die Themen Berufsorientierung und Lebensplanung sind daher unverzichtbare Bestandteile im Deutschunterricht der MLKS. Der Deutschunterricht hilft den SuS, indem er die Bedeutung fachbezogener Kompetenzen, wie z.B. kommunikative und sprachliche Kompetenzen, für die Lebensplanung der SuS verdeutlicht und diese darüber in-

formiert, welche dieser Kompetenzen in den unterschiedlichen Berufsfelder benötigt und angewendet werden müssen. Darüber hinaus kann der Deutschunterricht dazu beitragen, dass die SuS mithilfe kontinuierlicher und diskontinuierlicher Texte differenziert über verschiedene Berufe informiert werden.

Die folgende Übersicht enthält einige zentrale Kontexte für die Lebensplanung und Berufsorientierung, die verbindlich für den Deutschunterricht im Rahmen des Bildungsgangs Hauptschule sind:

Lebensplanung	Berufsorientierung
<p>Kontexte, die folgende Schwerpunkte beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbsteinschätzung, Fremdeinschätzung (z.B. private und berufliche Begegnungen)</li> <li>• sich und andere kennen/ verstehen lernen (z.B. Probleme innerhalb einer Klasse)</li> <li>• konfliktfähig werden/ emotionale Intelligenz (z.B. Beziehungen)</li> <li>• aus Schwierigkeiten herausfinden (z.B. Bürokratie)</li> <li>• Lebensstile (z.B. eigene Zukunft)</li> <li>• Gender/ Geschlechterrollen (z.B. familiäre Konflikte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahl als Entscheidungsprozess: Auseinandersetzung mit geschlechtsstereotypen Vorstellungen bei der Berufswahl</li> <li>• Bewerbung, Vorstellungsgespräch, Umgang mit Absagen, Ausbildungsverträge, Rollenwechsel vom Schüler/Schülerin zum/zur Auszubildenden</li> <li>• Erkundung der Arbeits- und Berufswelt</li> <li>• Berufe in der eigenen Familie/bei Freunden</li> <li>• Entscheidungen verwirklichen</li> </ul>

Im Rahmen einer Förderschule für Emotionale und soziale Entwicklung wird das Fach Deutsch in der Regel von den Klassenlehrer/innen unterrichtet. Dies geschieht oftmals fachfremd, unter prozessbegleitender didaktisch-methodischer Weiterbildung. Methodisch kommen besonders Wochenplanarbeit, Stationslernen und Lerntheken zum Einsatz. Durch diese binnendifferenzierenden Arbeitsformen werden Kompetenzen in den Bereichen des selbstregulierten und eigenverantwortlichen Lernens sowie in der Entwicklung des Selbstkonzeptes gefördert. Um auch bei extrem heterogenen Lerngruppen einen Unterricht im Klassenverband zu ermöglichen, werden Grundlagen als Einführungs- und Wiederholungseinheiten für die gesamte Lerngruppe durchgeführt.

Der schulinterne Lehrplan für das Fach Deutsch orientiert sich

1. am Referenzrahmen Schulqualität von 2015
2. am Kernlehrplan Deutsch (Hauptschule) von 2011
3. an den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für das Fach Deutsch (Hauptschule) von 2005.

Diese drei Bezugsrahmen sollen nachfolgend mit den Anforderungen an eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung in Verbindung gebracht werden.

## 1. Bezüge zwischen dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (2015) und dem Fach Deutsch

Der Referenzrahmen Schulqualität stellt eine verbindliche Orientierung für Schulen in NRW dar und trägt zur Qualitätsentwicklung im System Schule bei. Grundsätzlich setzt er sich aus fünf Inhaltsbereichen zusammen:

1. „Erwartete Ergebnisse und Wirkungen“
2. „Lehren und Lernen“
3. „Schulkultur“
4. „Führung und Management“
5. „Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben“

Exemplarisch wird anhand von 25 Items die Passung zwischen dem Referenzrahmen Schulqualität und dem Deutschunterricht an der MLKS dargestellt.

Kriterien des Referenzrahmens Schulqualität NRW	Umsetzungen an der MLKS
<b>1.1.2</b> SuS verfügen über personale, soziale und überfachliche Kompetenzen, wie sie in Schulgesetz, Richtlinien, weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen und KMK-Vereinbarungen aufgeführt sind.	Das Fach Deutsch bietet für die SuS der MLKS u.a. die Möglichkeit, metakognitive Kompetenzen über das Arbeiten an Lerntheken und Wochenplänen aufzubauen und über verschiedene Gesprächs- und Sozialformen (Argumentieren, Debattieren, Gruppenarbeit) Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Verantwortungsbereitschaft zu entwickeln. Darüber hinaus fördert der Deutschunterricht die Medienkompetenz der SuS, indem diese u.a. Recherchen in digitalen und nicht digitalen Medien durchführen, verschiedene Quellen nutzen und Referate vorbereiten sowie vortragen.
<b>1.3.2</b> Die von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen ermöglichen ihnen weiteres erfolgreiches Lernen.	Den SuS wird die deutsche Sprache als Bildungssprache und kultureller Bestandteil vermittelt (deutsche Lyrik und Literatur, Sach- und Fachtexte, Bewerbungsschreiben), um die SuS zu einem lebenslangen Lernen zur motivieren und aktiv am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben zu lassen.
<b>1.3.3</b> Die Schule schafft Voraussetzungen dafür, dass die SuS sich in ihrer weiteren Biographie am gesellschaftlichen Leben beteiligen können.	Die MLKS trägt besonders im Fach Deutsch dazu bei, Themen im Hinblick auf die Berufsorientierung, Berufsplanung, Lebensplanung und Selbstständigkeit (u.a. im Umgang mit Behörden, Anträgen) aufzugreifen und die SuS damit zu einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu befähigen, z.B. durch die tägliche Zeitungszeit.
<b>2.1.1</b> Die Lehr- und Lernprozesse sind an den zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, wie sie im Schulgesetz, in Richtlinien, Lehrplänen und weiteren Vorgaben zu pädagogischen und gesellschaftlich bedeutenden Aufgabenbereichen ausgewiesen sind.	Der Deutschunterricht an der MLKS ist an den obligatorischen Inhalten der Lehrpläne ausgerichtet, nimmt jedoch gleichzeitig seinen Bildungs- und Erziehungsauftrag wahr, indem Lerninhalte und –prozesse auf die Persönlichkeitsentwicklung der SuS abgestimmt und durch außerunterrichtliche Angebote und Projekte erweitert werden (Literaturworkshop, Theater- und Bibliotheksbesuche).
<b>2.1.2</b> Die Schule entwickelt ihre schulinternen Vorgaben und setzt sie um.	An der MLKS wird der schulinterne Lehrplan im Fach Deutsch im Rahmen einer Lehrerkonferenz vorgestellt, entwickelt und beschlossen.

<p><b>2.1.3</b> Die schulinternen Lehrpläne konkretisieren die verbindlichen Vorgaben bezogen auf die Situation der Schule.</p>	<p>Der schulinterne Lehrplan für das Fach Deutsch ist schülerzentriert verfasst und orientiert sich an SuS mit herausforderndem Verhalten, indem individuelle Lern- und Leistungsvoraussetzungen und spezifische Lernbedingungen der SuS berücksichtigt werden.</p>
<p><b>2.1.4</b> Die Schule definiert im Schulprogramm ihre Leitbilder und Standards des Lehrens und Lernens sowie die zu erzielenden Ergebnisse und orientiert ihre schulische Arbeit daran.</p>	<p>Eine solche Definition nimmt das hier zu findende Schulprogramm der MLKS vor: <a href="http://www.martin-luther-king-schule-aachen.de/tl_files/Texte_PDF/Schulprogramm_MLKS_2012">http://www.martin-luther-king-schule-aachen.de/tl_files/Texte_PDF/Schulprogramm_MLKS_2012</a></p>
<p><b>2.2.1</b> Die individuelle Kompetenzentwicklung der SuS steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse.</p>	<p>Im Rahmen einer prozessorientierten Planung werden die Unterrichtsinhalte und –methoden im Fach Deutsch auf die Schülerschaft abgestimmt. Eine innere oder natürliche Differenzierung wird an der MLKS vor allem aus Gründen der oft niedrigschwelligem schulischen Selbstkonzepte der SuS vorgenommen.</p>
<p><b>2.2.2</b> Lehr- und Lernprozesse sind herausfordernd und kognitiv aktivierend.</p>	<p>Die Lehr- und Lernprozesse im Fach Deutsch berücksichtigen emotionale Aspekte des Lernens (Lyrik, Kreatives Schreiben), aber auch problemorientierte, anwendungs- und erfahrungsbezogene Bereiche (Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Argumentieren und Debattieren) und sollen die SuS motivieren und kognitiv aktivieren. Die Wochenplanarbeit um Fach Deutsch soll die SuS zudem zu einem eigenverantwortlichen Lernen befähigen.</p>
<p><b>2.2.3</b> Der Einsatz von Medien und die Gestaltung der Lernumgebung unterstützen den Kompetenzerwerb der SuS.</p>	<p>Der Deutschunterricht an der MLKS greift auf verschiedene Medien zurück (Lektüren, Bilder, Internet, Printmedien) und ermöglicht einen Umgang mit unterschiedlichen Informations- und Recherchequellen. Die Arbeitsmaterialien sind der Schülerschaft entsprechend aufbereitet und individualisiert.</p>
<p><b>2.2.4</b> Die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen wird auf zunehmend selbstständiges und selbstreguliertes Lernen ausgerichtet.</p>	<p>Die SuS werden im Fach Deutsch sowohl im Hinblick auf das kooperative Lernen (Diskussions- und Argumentationsrunden, Gruppenarbeit) als auch das selbstständige Lernen (Wochenplanarbeit, Lerntheke) gefördert, wenn möglich.</p>
<p><b>2.3.2</b> Die Schule hat ein vielfältiges Lern- und Bildungsangebot.</p>	<p>Die MLKS bietet den SuS die Möglichkeit, kreative, sprachliche und mediale Erfahrungen zu sammeln und übergreifende Lern- und Erfahrungsangebote zu nutzen, z.B. durch den Austausch mit Schriftsteller/Innen oder dem Durchführen von Interviews im Rahmen eines Radioprojektes.</p>
<p><b>2.4.1</b> In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet.</p>	<p>Leistungsüberprüfungen werden im Fach Deutsch in unterschiedlichen Varianten abgehalten. Neben den Klassenarbeiten werden erstellte Lesetagbücher, Portfolios und Praktikumsmappen sowie Referate zur Bewertung herangezogen. Aber auch mündliche Beiträge, kürzere schriftliche Übungen und Beiträge zum Unterricht sowie Beiträge im Rahmen von Gruppen- oder Projektarbeit werden bei der Leistungsfeststellung berücksichtigt.</p>
<p><b>2.4.2</b> Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbeurteilung sind so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der SuS angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung der SuS sind.</p>	<p>Der oftmals vorhandene Förderbedarf der SuS an der MLKS im Bereich des Selbstwertgefühls erfordert im Fach Deutsch stets ein ressourcenorientiertes Vorgehen. Die heterogenen Lernvoraussetzungen der SuS erfordern eine individuelle Leistungsbeurteilung (Bildungsgang Lernen), weshalb persönliches Feedback neben einer Notenvergabe stets mittels eines individuellen Bezugsrahmens erfolgt.</p>

	<p>Das Förderprogramm des Cornelsen Verlags (fördern@cornelsen) ermöglicht der MLKS differenzierte Diagnosen über den Lernstand der SuS im Fach Deutsch und bietet darauf aufbauend individuelle und nachhaltige Förderung über effektives Fördermaterial.</p> <p>SuS in den Abschlussjahrgängen werden im Fach Deutsch entsprechend dem Bildungsgang der Hauptschule auf die Aufgabentypen, Aufgabenformate und Aufgabenstellungen der Zentralen Prüfung (10 A) vorbereitet.</p>
<p><b>2.5.3</b> Die SuS sowie die Erziehungsberechtigten und ggf. Ausbildungsbetriebe werden systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten.</p>	<p>Durch die Tätigkeiten der Klassenlehrer/innen, der StuBOs und BerEbs erfolgt eine enge Vernetzung zwischen der MLKS und den Ausbildungsbetrieben. Das Fach Deutsch unterstützt die SuS bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben, Lebensläufen sowie weiteren standardisierten Texten (Verträge und Formulare).</p>
<p><b>2.6.1</b> Die Planung und Gestaltung des Lehrens und Lernens orientieren sich an den SuS.</p>	<p>Insgesamt sind die Lernprozesse im Fach Deutsch an der MLKS stark an der Schülerschaft mit besonderem Förderbedarf ausgerichtet und berücksichtigen durch ein hohes Maß an Differenzierung sowohl leistungsstarke als auch lernschwächere SuS. Die kulturspezifischen Bedürfnisse der Schülerschaft fließen in den Deutschunterricht ein. Neben der deutschen Kultur werden andere Kulturen (auch aus den Lebens- und Erfahrungsbereichen der SuS) in die Lehr- und Lernprozesse einbezogen (z.B. <i>Thema im Buch Kl. 5: Feste feiern</i>).</p>
<p><b>2.7.1</b> Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache systematisch und koordiniert.</p>	<p>Das Fach Deutsch an der MLKS legt einen großen Wert auf die korrekte Verwendung der deutschen Sprache und will gleichermaßen die deutsche Sprache als Kulturmerkmal vermitteln. Die deutsche Sprache wird als zentrale Unterrichtssprache auch fachübergreifend gefördert und in ihrer Bedeutung hervorgehoben. Auf der Grundlage diagnostischer Erhebungen können gezielte Unterstützungsmaßnahmen für die SuS in verschiedenen Kompetenzbereichen getroffen werden (z.B. eine LRS-Förderung, Fördern@Cornelsen).</p>
<p><b>2.10.1</b> Lehren und Lernen finden in einer positiven Atmosphäre statt.</p>	<p>Lernen im Fach Deutsch erfolgt in einer positiven und angstfreien Atmosphäre. SuS mit Sprachschwierigkeiten wird mit Geduld und Wertschätzung entgegengetreten. Leistungsstarke SuS werden mit ihren Kompetenzen eingebracht, indem beispielsweise Helfersysteme eingesetzt werden.</p>
<p><b>3.1.3</b> Die Gestaltung des Schullebens ermöglicht den SuS, demokratisches Handeln zu erleben, aktiv handelnd zu erfahren und zu reflektieren.</p>	<p>Das Fach Deutsch bietet den SuS die Möglichkeit, ihre Interessen aktiv einzubringen und bei einzelnen Themen als Experte aufzutreten. Referatsthemen werden bei Passung mit dem Lehrplan interessenbezogen vergeben.</p>
<p><b>3.2.1</b> In allen Bereichen werden Vielfalt und Unterschiedlichkeit geachtet und berücksichtigt.</p>	<p>An der MLKS werden im Fach Deutsch Vielfalt und Unterschiedlichkeit durch die Thematisierung verschiedener Kulturen und Sprachen aufgegriffen und berücksichtigt. Gleichzeitig werden die unterschiedlichen Ausgangsbedingungen (Jahrgangsstufen, Lernvoraussetzungen, Vorkenntnisse) mithilfe von binnendifferenzierten Angeboten zu den einzelnen thematischen Schwerpunkten wie Gedichte, literarischen Werken sowie Grammatik- und Rechtschreibübungen berücksichtigt. Zudem werden auch die jungen- und Mädchenspezifischen Interessen bedacht (Auswahl der Lektüre, Kreative Schreibangebote).</p>

<p><b>3.3.2</b> In der Schule wird systematisch kooperiert.</p>	<p>Das Projekt „Zeitungszeit“ basiert auf einer kooperativen Zusammenarbeit der MLKS mit der regionalen Tageszeitung (Aachener Zeitung) und wird u.a. im Fach Deutsch umgesetzt. Darüber hinaus bestehen Kooperationen zu außerschulischen Partnern, wie regionale Theater (GRETA Theater). Die MLKS kooperiert im Rahmen der Berufsorientierung zusätzlich mit Berufseinstiegsbegleitern. Innerschulisch besteht generell eine Kultur der kooperativen Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachkräften z.B. im Rahmen von Projektwochen wie zum Thema „Das Leben des Martin-Luther-King“</p>
<p><b>3.4.1</b> Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.</p>	<p>Produkte und Ergebnisse, die von SuS im Fach Deutsch erstellt wurden, werden der Schulöffentlichkeit präsentiert. So werden selbst verfasste Texte der SuS zu verschiedenen Projekten auf der Homepage veröffentlicht, von den SuS durchgeführte Interviews im Rahmen eines Radioprojektes präsentiert oder Berichte aus dem Schulleben in der Schülerzeitung festgehalten.</p>
<p><b>3.6.1</b> Die Schule pflegt eine Kultur der Kooperation und bindet sich mit ihrer Arbeit in regionale Kooperationen und Netzwerke ein.</p>	<p>Der Deutschunterricht wird durch eine dauerhafte Kooperation mit der Aachener Zeitung unterstützt und kooperiert im Rahmen der Berufsberatung mit Berufseinstiegsbegleitern. Es werden verschiedene gesellschaftspolitisch problematische Themen im Fach Deutsch thematisiert und als Präventionsmaßnahme aufgegriffen, z.B. Literatur zum Thema (Cyber-) Mobbing, Gewalt, Sucht.</p>
<p><b>4.7.1</b> Die Schul- und Unterrichtsentwicklung ist als systematischer Prozess angelegt.</p>	<p>Die MLKS orientiert ihr Qualitätsverständnis im Fach Deutsch am Referenzrahmen Schulqualität NRW.</p>
<p><b>5.1</b> Ordnung der Bildungsgänge</p>	<p>Der Deutschunterricht an der MLKS erfolgt grundsätzlich nach dem Lehrplan und den Richtlinien des Bildungsgangs Hauptschule.</p>
<p><b>5.1</b> Kulturelle Bildung</p>	<p>Die deutsche Sprache wird als Beitrag zur kulturellen Bildung verstanden und an die SuS herangetragen (deutschsprachige Literatur und Lyrik).</p>
<p><b>5.1</b> Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern</p>	<p>Der Deutschunterricht intendiert die Erweiterung und Vertiefung der sprachlichen Kompetenz. Darüber hinaus greift der Deutschunterricht an der MLKS fachübergreifende Themen auf und ergänzt diese, vor allem im Hinblick auf die Berufsorientierung und Lebensplanung der SuS (Bewerbungsschreiben, Praktikumsberichte, Erstellen von Referaten zu Themen anderer Fächer). Zudem wird die deutsche Sprache in allen Unterrichtsfächern gefördert, wie z.B. durch die Nutzung von Lexika und Wörterbüchern, die Verwendung von Fachbegriffen und Fremdwörtern, das Einhalten von Gesprächsregeln innerhalb verschiedener Gesprächsformen (z.B. Diskussionen zur politischen Lage) sowie mithilfe von Moderations- und Präsentationstechniken (Referate und Präsentationen beispielsweise in Fächern wie Biologie und Erdkunde).</p>
<p><b>5.1</b> Beschlüsse und Empfehlungen der KMK</p>	<p>Der Deutschunterricht orientiert sich an den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz für das Fach Deutsch im Rahmen des Bildungsgangs Hauptschule.</p>
<p><b>5.7</b> Außerschulische Partner und Lernorte</p>	<p>Außerschulische Lernorte des Deutschunterrichts sind beispielsweise die Theater im Kreis Aachen sowie die öffentliche</p>



	Bibliothek. Die Aachener Zeitung („Zeitungszeit“) kann zudem als dauerhafter Kooperationspartner benannt werden.
--	--

Quelle: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/unterstuetzungsportal/>

### **3. Die Umsetzung des Kerncurriculums für das Fach Deutsch (Hauptschule, von 2011)**

Der Deutschunterricht an der Martin-Luther-King-Schule richtet sich nach dem vom Schulministerium NRW 2011 veröffentlichten Kernlehrplan für die Hauptschule. Die folgende Grundstruktur wurde dabei aus der Onlinepublikation übernommen und auf die Bedürfnisse der Schülerschaft an der MLKS abgestimmt.

Als Lehrwerk im Fach Deutsch findet das Schülerbuch „Doppelklick“ vom Cornelsen-Verlag Anwendung. Das folgende Übersichtsraster gibt einen Überblick über die verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr und gibt die jeweiligen Seitenzahlen im passenden Unterrichtswerk an. Es wurde eine fortschreitende Entwicklung der Kompetenzen innerhalb der Doppeljahrgangsstufen und Abdeckung aller Inhaltsfelder und Kompetenzen angestrebt. Zudem wurde versucht alle unterschiedlichen Bereiche (Themen/ Gattungen, Autoren und Medien/ Arbeitstechniken und Trainingseinheiten zu Rechtschreibung und Grammatik) des Lehrwerkes „Doppelklick“ aufzunehmen. Das Übersichtsraster gibt den Lehrkräften einen Überblick über jeweils 6 mögliche Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. Darüber hinaus können die Lehrkräfte unter Berücksichtigung der lehrplanbezogenen Anforderungen weitere Themen aus dem Lehrwerk aufgreifen sowie eigene an den individuellen Kompetenzen und Interessen der SuS ausgerichtete Schwerpunkte einbringen und umsetzen.

Die Lektüre einer Ganzschrift pro Doppeljahrgangsstufe wird als verbindlich festgelegt, wobei die konkrete Auswahl der Lektüre von der Lehrkraft – entsprechend der Interessen und Lesekompetenzen innerhalb der Lerngruppe – frei gewählt werden kann. In diesem Zusammenhang kann das Lesetagebuch oder das Portfolio eine Methode der Leistungskontrolle sein und eine Klassenarbeit ersetzen (siehe Punkt 4).

Jeder Lehrkraft steht frei den Unterricht durch weitere Materialien zu ergänzen. Das Verzeichnis für die im Unterricht zugelassenen Lernmittel im Fach Deutsch ist unter folgendem Link einzusehen. [www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Hauptschule.html](http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Hauptschule.html)

Im Fach Deutsch findet eine Binnendifferenzierung statt. Dies schließt ausdrücklich ein, dass Schülerinnen und Schüler mit dem zusätzlichen Förderschwerpunkt Lernen nach den entsprechenden Richtlinien gefördert werden. Ergänzende Lehrwerke werden diesbezüglich bedarfsgerecht eingesetzt.

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
5	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Wer bin ich? Wer bist du?“</b></p> <p>Doppelklick 5 S. 12-27</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, <b>Kommunikation</b>, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsformen</li> <li>• Gesprächsregeln</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• literarische Texte: Jugendbücher</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Gesprächsregeln definieren und deren Einhaltung prüfen</li> <li>• unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zuordnen</li> <li>• Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen (z.B. Alltagssituationen, ...)</li> <li>• zwischen Gesprächsformen unterscheiden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten</li> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen formulieren</li> <li>• eigene Interessen in einfachen Interaktionen sprachlich angemessen verbalisieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>• Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften und ein Jugendbuch in Grundzügen untersuchen</li> </ul>	<p><u>Ich stelle mich vor</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anschaulich vortragen</li> <li>• <b>Gespräche führen</b></li> <li>• ein Namensschild schreiben</li> <li>• ein Gedicht schreiben</li> <li>• einen „Ich-Kreis“ zeichnen</li> </ul> <p><u>Einen Buchauszug lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Hauptfigur beschreiben</li> <li>• einen „Ich-Kreis“ zeichnen</li> <li>• <b>einen Brief schreiben</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zur Lesemappe“ S. 211-217; „eine Lesemappe anlegen“ S.297; „Briefe schreiben“ S. 300</p> <p><u>Über Namen nachdenken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründe für den eigenen Namen aufschreiben</li> <li>• Informationen zu Namen aufschreiben</li> <li>• sich über Namen informieren</li> <li>• eine Umfrage durchführen</li> <li>• eine Rangliste erstellen</li> </ul> <p><u>Gespräche führen – genau zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vorstellen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Ein Jugendbuch lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>sich in andere hineinversetzen</b></li> <li>• die Perspektive wechseln</li> <li>• einen „Ich-Kreis“ zeichnen</li> <li>• zu einem Bild erzählen</li> </ul> <p>Ergänzend → „erzählen“ S. 148-155</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> </ul>	<p><u>Weiterführendes: Miteinander sprechen: Klassenrat</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen für den Klassenrat finden und ein Thema besprechen</li> <li>Gründe für den Klassenrat aufschreiben</li> <li>Regeln für den Klassenrat festlegen</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Plakat gestalten“ S. 302</p>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Themen:</p> <p>„Feste feiern“</p> <p>Doppelklick S. 48-67</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Spezifika gesprochener Sprache</li> <li>Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>Rechtschreibung</li> <li>Sachtexte</li> <li>standardisierte Textformen: Briefe</li> <li>Kommunikation von geschriebenen Texten</li> <li>mündliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> <li>Präsentationstechniken</li> <li>Suchmaschinen</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten gesprochener Sprache identifizieren</li> <li>das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben- Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><u>Welche Feste gibt es?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Namen von Festen sammeln und ordnen</li> <li>über ein Fest informieren</li> <li>einen Festkalender anlegen</li> </ul> <p><u>Einen Sachtext lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>mit dem Textknacker lesen</li> <li>Fragen zum Text beantworten</li> <li>sich im Internet informieren und darüber informieren</li> </ul> <p><u>Ein Kurzreferat vorbereiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>im Internet recherchieren</b></li> <li><b>sich in Büchern informieren</b></li> <li><b>Sachtexte erschließen</b></li> <li>dem Text Informationen entnehmen</li> <li>Informationen gliedern und ordnen</li> <li>die Überschrift formulieren</li> <li>die Einleitung formulieren</li> <li>den Schluss notieren</li> <li>anschaulich und frei vortragen</li> <li>mit der Checkliste überprüfen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zu Kurzreferaten“ S. 230-231; „einen Internetttext lesen“ S.298; „Textknacker“ S.218-221; „ein Kurzreferat frei vortragen“ S. 231</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2, 4a, 4b oder 6 oder Kurzreferate und Plakate</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unterscheiden und deren Inhalte und strukturelle Merkmale erläutern sowie sie für die Klärung von Sachverhalten auswerten</li> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>• einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>• Standardisierte alltagsbezogene Texte in ihrer Funktion erkennen (z.B. formale Briefe)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Beiträge intentionsgerecht formulieren</li> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Brief)</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellungen von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen.</li> <li>• über einfache Sachverhalte informieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Abhängigkeit der Kommunikation von Situation und Adressaten aufzeigen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<p><u>Extra Arbeitstechnik: Ein Plakat gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Plakat gestalten</li> <li>• das Plakat mit der Checkliste prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Plakat gestalten“ S. 302; „Karteikarten“ S. 54</p> <p><u>Weiterführendes: Ein Fest planen und vorbereiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideen sammeln und ordnen</li> <li>• einen Organisationsplan schreiben</li> <li>• eine Einladung schreiben</li> <li>• die Einladung gestalten</li> <li>• ein Plakat gestalten</li> <li>• eine Spielanleitung schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „eine Anleitung schreiben“ S. 300; „ein Plakat gestalten“ S. 302</p> <p><u>Briefe schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>persönliche Briefe schreiben (Einladungsbriefe)</b></li> <li>• einen Brief an die Eltern schreiben</li> <li>• <b>einen offiziellen Brief schreiben</b></li> <li>• Briefteile richtig anordnen</li> <li>• einen Einladungsbrief schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „Hinweise zur guten Schrift“ S. 224-225; „Briefe schreiben“ S. 300</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet adressatengerecht – hinsichtlich des Informationsstandes des Adressaten – Beiträge verständlich präsentieren</li> <li>• Mimik und Gestik in einfachen kommunikativen Kontexten funktional einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Ergebnisse beurteilen</li> <li>• angeleitet medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat)</li> <li>• selbst erstellte digitale und nicht digitale Briefe hinsichtlich zuvor erarbeiteter Kriterien prüfen (z.B. persönlicher Brief)</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Themen:</p> <p><b>„Robinson“</b></p> <p>Doppelklick S. 104-119</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarischer Text: Jugendbuch</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentlichen Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>• einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>• Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften und ein Jugendbuch in Grundzügen untersuchen</li> <li>• weitgehend selbstständig zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul>	<p><u>Die Vorgeschichte kennenlernen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestaltend lesen</li> <li>• mit Schrift gestalten</li> <li>• ein Interview führen und aufschreiben</li> </ul> <p><u>Robinson beschreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Person beschreiben</li> </ul> <p><u>Robinsons Tagebuch lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Text mündlich beantworten</li> <li>• Fragen zum Text schriftlich beantworten</li> <li>• Fragen an den Text stellen</li> <li>• einen Text mit Schlüsselwörtern nacherzählen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarianten</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• Rechtschreibung</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Lesetagebuch Aufgabentyp 1, 2, 4a oder 4b</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarianten anhand einfacher Beispiele identifizieren</li> <li>• an schulalltagsrelevanten Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen identifizieren</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> <li>• grammatische Formen in ihrer Funktion identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/ Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien überprüfen</li> </ul>	<p><u>Die Geschichte auf Spanisch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte den Bildern zuordnen</li> </ul> <p><u>Extra Arbeitstechnik: Wörter nachschlagen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach dem Alphabet ordnen</li> <li>• die Wortbedeutung aufschreiben</li> <li>• Wörter aus anderen Sprachen nachschlagen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zu Nomen und Artikeln“ S. 266-271; „weitere Tipps und Übungen zum Alphabet“ S. 222-223, 298</p> <p><u>Extra: Grammatik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfamilien ordnen</li> <li>• über Wortbedeutungen nachdenken</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Einen Jugendbuchauszug lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• die Geschichte mündlich nacherzählen</li> <li>• eine Person beschreiben</li> <li>• Fragen an den Text stellen</li> <li>• Personenbeschreibungen vergleichen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Eine Bildergeschichte lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu einer Bildergeschichte schreiben und zeichnen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Lesemappe“ S. 297; „mehr zur Lesemappe“ S. 221-217; „mehr zu Bildergeschichten“ S. 156-159</p> <p><u>Den Textknacker anwenden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermutungen äußern</li> <li>• Wörter erklären</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Themen:</p> <p><b>„Einfach märchenhaft“</b></p> <p>Doppelklick S. 160-176</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte, epische Kleinform: Märchen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1, 4a, 4b oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalt, Wirkungsweise und strukturelle Merkmale in Grundzügen erläutern</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltliche Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung an prägnanten Beispielen identifizieren (z.B. rhetorische Mittel)</li> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können....</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Beiträge intentionsgerecht formulieren</li> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern.</li> </ul>	<p><u>Ein Märchen lesen und weiterschreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Märchen weiterschreiben</li> <li>• Bilder zum Märchen schreiben</li> </ul> <p><u>Merkmale von Märchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Merkmale untersuchen</b></li> </ul> <p><u>Ein Märchen nacherzählen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Märchen erschließen</li> <li>• ein Märchen nacherzählen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Märchen vergleichen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• Fragen an den Text stellen</li> <li>• Märchen vergleichen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Fragen“ S.167</p> <p><u>Ein Märchen miterzählen</u></p> <p><u>Weiterführendes: Ein Märchen szenisch spielen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit verteilten Rolle lesen</li> <li>• szenisch spielen</li> </ul>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen</li> <li>die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Themen:</p> <p><b>„Gereimtes und Ungereimtes“ und „Frühling, Sommer, Herbst und Winter“</b></p> <p>Doppelklick S. 178-193</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>Sprachfunktionen</li> <li>sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> <li>grammatische Formen (Wortarten, Satzglieder, Satzarten) in ihrer Funktion identifizieren</li> <li>einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> </ul>	<p><u>Reime und Lieder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Abzählreime auswendig lernen</li> </ul> <p><u>Reime in Gedichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>den Inhalt des Gedichts erschließen</b></li> <li>einen eigenen Text schreiben</li> <li>den Inhalt erschließen</li> </ul> <p><u>Klänge in Gedichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Gedicht laut lesen</li> <li><b>den Klang untersuchen</b></li> <li>Klanggedichte oder –sätze schreiben</li> </ul> <p><u>Stimmungen in Gedichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Gedicht spielen</li> <li>ein Gedicht laut lesen</li> <li>ein Hörbild gestalten</li> </ul> <p>Ergänzend → „szenisch interpretieren“ S. 297</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>literarische Texte: Lyrik</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a und 6 oder ein Vortrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gedichte unter Berücksichtigung inhaltlicher sowie einfacher formaler und sprachlicher Aspekte untersuchen.</li> <li>bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung an prägnanten Beispielen identifizieren (z.B. rhetorische Mittel)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können....</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kürzere mündliche Darstellungen wiedergeben</li> <li>grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> </ul>	<p><u>Bilder in Gedichten - Bildgedichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zum Gedicht zeichnen</li> <li>ein Schattenspiel durchführen</li> <li>Bildwörter gestalten</li> </ul> <p><u>Die Jahreszeiten in Gedichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Inhalt erschließen</li> </ul> <p><u>Ein Jahreszeitenbild</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verse vervollständigen</li> </ul> <p>Ergänzend → „das vollständige Gedicht“ S. 312</p> <p><u>Weiterführendes: Vortragen, weiterschreiben, selbst schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>ein Gedicht weiterschreiben</b></li> <li><b>ein eigenes Gedicht schreiben</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „das vollständige Gedicht“ S. 312</p> <p><u>Weiterführendes: Haiku – japanische Jahreszeiten-Gedichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Haiku lesen</li> <li>Haiku untersuchen über die Wirkung von Haiku sprechen</li> <li>ein eigenes Haiku schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „mit Schrift gestalten“ S. 224-225</p>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p>	<p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p>	<p><u>Eine Fotogeschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fotos beschreiben</li> <li>zu einer Fotogeschichte erzählen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Thema:</p> <p><b>„Eine Fotogeschichte“</b></p> <p>Doppelklick S. 202-209</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, Texte, <b>Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation von geschriebenen Texten</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1 oder Rollenspiele</p>	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Abhängigkeit der Kommunikation von Situation und Adressaten aufzeigen</li> <li>• Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen</li> <li>• angeleitet adressatengerecht Beiträge verständlich präsentieren</li> <li>• Mimik und Gestik in einfachen kommunikativen Kontexten funktional einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ansätzen Strategien in medialen Produktionen identifizieren und beurteilen</li> <li>• grundlegende Spezifika von Printmedien</li> <li>• Veränderung und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><b><u>Gefühle zum Ausdruck bringen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle erkennen</li> <li>• Gefühle darstellen</li> <li>• die Bedeutung von Gesten erklären</li> </ul> <p><u>Fotografieren wie ein Profi</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Perspektiven erkennen</li> <li>• über die Wirkung von Kameraeinstellungen sprechen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Eine eigene Fotogeschichte gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Fortsetzung schreiben</li> <li>• Vorüberlegungen notieren</li> <li>• Gespräche schreiben</li> <li>• die Rollen verteilen</li> <li>• einen Organisationsplan schreiben</li> <li>• die Fotogeschichte gestalten</li> <li>• eigene Fotogeschichten entwickeln</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zum Erzählplan“ S. 150-153</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer einfachen Form umsetzen</li> <li>• angeleitet Arbeitsergebnisse in Form von diskontinuierlichen Texten mit Hilfe von Software darstellen</li> <li>• angeleitet medial gestützte Präsentationen erarbeiten</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul>	
6	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Gemeinsam, zusammen, miteinander“</b></p> <p>Doppelklick S. 12-29</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsformen</li> <li>• Gesprächsregeln</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> <li>• Sprachvarianten</li> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Gesprächsregeln definieren und deren Einhaltung prüfen</li> <li>• unterschiedlichen Gesprächsformen spezifische Gesprächsregeln zuordnen</li> <li>• Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen</li> <li>• zwischen Gesprächsformen (z.B. Diskussion) unterscheiden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Gespräche unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten</li> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen (z.B. Unterhaltung, Diskussion, sachbezogenes Gespräch) formulieren</li> <li>• eigene Interessen in einfachen Interaktionen sprachlich angemessen verbalisieren</li> </ul>	<p><u>Unsere Klassengemeinschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Gemeinschaft nachdenken</li> <li>• von der eigenen Klassengemeinschaft erzählen</li> <li>• <b>Meinungen äußern und begründen</b></li> <li>• Erzähltexte verstehen</li> <li>• Spielideen ausprobieren</li> </ul> <p><u>Erzähltexte lesen und verstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Geschichte lesen</li> <li>• <b>die Geschichte verstehen</b></li> <li>• aus einer anderen Perspektive erzählen</li> <li>• die Geschichte zusammenfassen</li> <li>• Textstellen deuten</li> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• eine Geschichte anders weitererzählen</li> </ul> <p>Ergänzend → „der Textknacker“ S. 298; „ mit dem Erzählplan erzählen“ S. 123-127, S. 224-225; „eine Szene gestalten und spielen“ S. 107-110</p> <p><u>Miteinander sprechen: Argumentieren und Diskutieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Meinungen formulieren</b></li> <li>• <b>Argumente erkennen und formulieren</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1, 2, 3, 4a oder 6</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zu Gesprächen Stellung nehmen und deren Ertrag beurteilen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Besonderheiten gesprochener Sprache identifizieren (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) und sie in überschaubaren und einfach strukturierten Äußerungen nachweisen</li> <li>Sprachvarianten anhand einfacher Beispiele identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>typische Formulierungen des Argumentierens/ Appellierens, Erzählens und Informierens unterscheiden und in einfach strukturierten Situationen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Argumente mit Beispielen veranschaulichen</b></li> <li><b>eine Pro- und Kontra- Diskussion führen</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „Stellung nehmen“ S. 301</p> <p><u>Extra Sprache und Stil: Auf Äußerungen eingehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Sprechabsichten verstehen</b></li> <li><b>Sprechabsichten untersuchen und formulieren</b></li> <li><b>auf Äußerungen eingehen</b></li> </ul> <p><u>Extra Sprache und Stil: Mit Worten nicht verletzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Äußerungen untersuchen</li> <li>Äußerungen umformulieren</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Einen Textauszug deuten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutungen verstehen und vergleichen</li> <li>Textstellen deuten</li> </ul> <p>Ergänzend → „argumentieren und diskutieren“ S. 18-19; „Pro- und Kontra- Diskussion“ S. 19</p> <p><b><u>Argumentieren und Diskutieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Position einer Diskussion untersuchen</li> <li>Stellung nehmen</li> <li>Argumente untersuchen und formulieren</li> <li>Beispiele untersuchen</li> <li>Argumente sammeln</li> <li>Argumente mit Beispielen veranschaulichen</li> <li>Diskussionsregeln festlegen</li> <li>mit einer Checkliste arbeiten</li> <li>die Diskussion auswerten</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Ruft es noch „Kuckkuck aus dem Wald“</b></p> <p>Doppelklick S. 32-54</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte(kontinuierlich und diskontinuierlich)</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• Textstrukturen in ihrer Funktion</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2, 3, 4a, 4b oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unterscheiden und deren Inhalte und strukturelle Merkmale erläutern sowie sie für die Klärung von Sachverhalten auswerten</li> <li>• bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>• einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>• weitgehend selbstständig zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Beiträge intentionsgerecht formulieren</li> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen und Textanalyse einsetzen</li> </ul>	<p>Ergänzend → „Stellung nehmen“ S. 301; „eine Pro- und Kontra- Diskussion führen“ S. 19</p> <p><u>Streit schlichten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle angemessen ausdrücken</li> <li>• über Gefühle und Bedürfnisse sprechen</li> <li>• das Streitschlichten auswerten</li> </ul> <p><u>Sich über den Kuckuck austauschen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Namen und den Ruf des Kuckucks in verschiedenen Sprachen vergleichen</li> <li>• ein Lied untersuchen</li> </ul> <p><u>Sich über den Kuckuck informieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Lexikonartikel lesen</li> <li>• einen Steckbrief schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „der Textknacker“ S. 298</p> <p><u>Einen Sachtext lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Sachtext mit dem Textknacker lesen</li> <li>• die Bilder</li> <li>• die Überschrift</li> <li>• die Schlüsselwörter</li> <li>• die Worterklärungen</li> <li>• den Text zusammenfassen</li> </ul> <p>Ergänzend → „nachschiessen“ S. 226-227</p> <p><u>Einen Sachtext mit Grafiken lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text und Grafiken mit dem Textknacker lesen</li> <li>• <b>Grafiken verstehen</b></li> <li>• Überschriften und Schlüsselwörter aufschreiben</li> <li>• eine Grafik zeichnen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• über einfache Sachverhalte informieren (u. a. in Form von Steckbrief, Interview, biographische Texte, Berichte)</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben- Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten mithilfe elementarer Kriterien der Textüberarbeitung prüfen und überarbeiten</li> <li>• typische Formulierungen des Argumentierens und Informierens unterscheiden und in einfach strukturierten Situationen einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• diskutieren</li> </ul> <p><u>Zu einer Textaussage Stellung nehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Argumenten begründen</li> <li>• Stellung nehmen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Stellung nehmen“ S. 301</p> <p><u>Extra Grammatik: Meinungen formulieren und begründen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>zustimmen und widersprechen</b></li> <li>• <b>die eigene Meinung formulieren</b></li> <li>• <b>Meinungen begründen</b></li> <li>• Begründungen mit Konjunktionen verbinden</li> <li>• die Konjunktion denn</li> <li>• die Konjunktion weil</li> <li>• einen Aufruf formulieren</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Eine Versuchsanleitung schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Materialliste schreiben</li> <li>• den Versuchsverlauf verstehen</li> <li>• den Versuch erklären</li> <li>• die <b>Versuchsanleitung schreiben</b></li> <li>• den Versuch durchführen</li> </ul> <p>Ergänzend → „eine Versuchsanleitung schreiben“ S. 51-54</p> <p>Ergänzend → „Grafiken mit dem Textknacker lesen“ S. 37-38; „einen Sachtext mit dem Textknacker lesen“ S. 34-37; „Stellung nehmen“ S. 39-40</p> <p><u>Eine Grafik verstehen</u></p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Textknacker anwenden</li> <li>• Informationen entnehmen</li> <li>• Fragen zur Grafik stellen und beantworten</li> <li>• den Inhalt der Grafik zusammenfassen</li> <li>• einen Sachtext mit dem Textknacker lesen</li> <li>• einen Text zusammenfassen</li> </ul>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Fabeln“</b></p> <p>Doppelklick S. 160-167</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachfunktionen</li> <li>• grammatikalische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>• literarische Texte: epische Kleinformen - Fabeln</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 1, 4a, 4b oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> <li>• grammatische Formen in ihrer Funktion identifizieren</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/ Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> </ul>	<p><u>Fabeln der Welt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fabeln untersuchen und vergleichen</b></li> <li>• <b>Merkmale der Fabel zusammenfassen</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „Wissenswertes zu Fabeln“ S. 297</p> <p><u>Die Eigenschaften von Fabeltieren untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Fabel neu erzählen</li> <li>• eine Fabel zu Ende erzählen</li> <li>• eine Fabel als Bildergeschichte gestalten</li> </ul> <p><u>Eine Fabel deuten und umgestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zur Fabel beantworten</li> <li>• die Fabel deuten</li> <li>• eine Geschichte zu einer Fabel erzählen</li> <li>• eine Geschichte umschreiben</li> <li>• ein Rollenspiel durchführen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Der Fabeldichter Äsop</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Lehre der Fabel verstehen</b></li> <li>• <b>eine Lehre zu einer Fabel formulieren</b></li> <li>• einen Dialog zu einer Fabel schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „Texte vorlesen“ S. 302</p>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>• Märchen, Fabeln und weitere einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalt und strukturelle Merkmale in Grundzügen erläutern</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung an prägnanten Beispielen identifizieren (z.B. rhetorische Mittel)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können....</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kürzere mündliche Darstellungen wiedergeben</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Bücher, Bücher, Bücher“</b></p> <p>Doppelklick S. 188- 197</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte: Jugendbücher, Erzähltexte, Lyrik</li> <li>• Sachtexte</li> </ul>	<p><b>Inhaltsbereich: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen identifizieren</li> <li>• einfache Lesestrategien unterscheiden und einsetzen</li> <li>• Gedichte unter Berücksichtigung inhaltlicher sowie einfacher formaler und sprachlicher Aspekte untersuchen</li> <li>• einfache Sachtexte unterscheiden und deren Inhalte und strukturelle Merkmale erläutern sowie sie für die Klärung von Sachverhalten auswerten</li> <li>• weitgehend selbstständig zu Texten Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<p><u>Ein Buch auswählen: Cover, Klappentext und Buchanfang</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Funktion des Buchcovers erkennen</b></li> <li>• Vermutungen zum Inhalt formulieren</li> <li>• über Leseerwartungen sprechen</li> <li>• Vermutungen zum Thema sammeln und überprüfen</li> <li>• dem Cover Informationen entnehmen</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Buch vorstellen“ S. 302</p> <p><b>Ein Sachbuch lesen: Das Vorwort</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über die Textfunktion sprechen</li> <li>• eine Grafik erklären</li> </ul> <p><u>Ein Sachbuch lesen: Inhaltsverzeichnis, Glossar und Index</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Inhaltsverzeichnis benutzen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatikalische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> <li>• Suchmaschinen</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2, 4a oder 4b</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen, Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsbereich: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> <li>• grammatische Formen in ihrer Funktion identifizieren</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/ Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen</li> </ul> <p><b>Inhaltsbereich: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glossar und Index benutzen</li> </ul> <p><b><u>Ein Gedichtband</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formmerkmale erkennen</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Gedicht auswendig lernen und frei vortragen“ S. 302</p> <p><b><u>Ein Jugendbuch aus China</u></b></p> <p><u>Ein fantastisches Jugendbuch</u></p> <p><u>Ein Jugendbuch von Erich Kästner</u></p> <p>Ergänzend → „Stellung nehmen“ S.301</p> <p><u>Weiterführendes: in einem Bücherei-Katalog recherchieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einen Link verstehen</b></li> <li>• <b>die Suchfunktion kennen lernen</b></li> <li>• <b>passende Suchbegriffe finden</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „eine Suchmaschine benutzen“ S. 229</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Ergebnisse beurteilen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: „Fernsehen sehen und gestalten“</p> <p>Doppelklick S. 198-209</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache</b>, Texte, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisuelle Medien</li> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp2 oder ein Nachrichtenprojekt (anschaulich vortragen)</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Ansätzen Strategien in medialen Produktionen identifizieren und beurteilen</li> <li>• angeleitet die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer einfachen Form umsetzen</li> <li>• angeleitet grundlegende Recherchestrategien (z.B. Datenquellen überprüfen, Darstellungsziel ermitteln, Glaubwürdigkeit einschätzen) bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Ergebnisse beurteilen</li> <li>• angeleitet medial gestützte Präsentationen erarbeiten</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen.</li> </ul>	<p><b><u>Medien nutzen</u></b></p> <p><b><u>Fernsehnachrichten sehen und verstehen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Nachrichtensendungen sprechen</li> </ul> <p><u>Ideen sammeln – die Projektarbeit planen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Projektplan verstehen</li> </ul> <p><u>Den Sprechertext schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau eines Sprechertextes verstehen</li> </ul> <p><u>Den Beitrag filmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über passende Bilder nachdenken</li> </ul> <p><b><u>Die Nachrichtensendung präsentieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Fragebogen zur Präsentation schreiben</li> </ul> <p><u>Eure Projektarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektgruppen bilden</li> <li>• einen Organisationsplan schreiben</li> <li>• Informationen für den Beitrag ordnen</li> <li>• einen Sprechertext schreiben</li> <li>• Sprechertexte und Bilder zuordnen</li> <li>• Filmaufnahmen für den Beitrag machen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><b>Inhaltsbereich: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären</li> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes erläutern</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch komplexere Beiträge sprachlich angemessen gestalten</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Filmaufnahmen auswerten</li> <li>• die Reihenfolge der Beiträge festlegen</li> <li>• das Lesen der Sprechertexte üben</li> <li>• die Nachrichtensendung präsentieren und auswerten</li> </ul>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Schrift üben – Schreiben üben“</b></p> <p>Doppelklick S. 230-232</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• standardisierte Textformen</li> <li>• Sprachfunktionen</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• standardisierte alltagsbezogene Texte in ihrer Funktion erkennen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung an prägnanten Beispielen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<p><u>Eine Grußkarte gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesbar und schön schreiben</li> <li>• die Grußkarte gestalten</li> <li>• eine Grußkarte am Computer gestalten</li> <li>• Tipps zum Layout aufschreiben</li> <li>• Gestaltungsarten bewerten</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Rechtschreibung</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angeleitet Beiträge intentionsgerecht formulieren</li> <li>• einfache Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> <li>• grundlegende Schreibstrategien bei der Erstellung von standardisierten Textformen</li> <li>• über einen Sachverhalt informieren</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatische Formen (Wortarten, Satzglieder, Satzarten) in ihrer Funktion identifizieren (z.B. mithilfe von Satzbauplänen)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Unterricht erarbeitete Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene bei eigenen Texten anwenden und auf dieser Grundlage Texte korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen</li> </ul>	
7	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Sich verständigen“</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><u>Über eine Streitszene sprechen und schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>über eine Streitszene sprechen</b></li> <li>• ein „stummes Streitgespräch“ führen</li> </ul> <p><u>Standbilder bauen</u></p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Doppelklick S.8-21</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsformen</li> <li>• Gesprächsregeln</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3 oder 6 alternativ ein gestaltender Vortrag</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten</li> <li>• die Einhaltung von Gesprächsregeln im Kontext der jeweiligen Gesprächsform prüfen</li> <li>• Ursachen für gestörte Kommunikation aufzeigen und mit Störungen konstruktiv umgehen</li> <li>• zwischen Gesprächsformen unterscheiden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ....</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten</li> <li>• angeleitet Gesprächsrunden moderieren</li> <li>• Beiträge angemessen formulieren sowie Kompromisse erarbeiten</li> <li>• eigene Interessen in Kommunikationssituationen sprachlich angemessen einbringen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ....</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch komplexere Beiträge sprachlich der jeweiligen Situation angemessen gestalten</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten weitgehend selbstständig überprüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über das Standbild sprechen</li> <li>• die Situation spielen</li> <li>• über die Rollen sprechen</li> </ul> <p><u>Ein Gespräch lesen und besprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbeiträge umformulieren</li> <li>• <b>Regeln formulieren</b></li> <li>• das Gespräch nachspielen</li> <li>• ein Gespräch führen und beobachten</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Plakat gestalten“ S. 282</p> <p><u>Argumente und Gegenargumente formulieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Standpunkte formulieren</b></li> <li>• <b>Argumente erkennen</b></li> <li>• die Diskussion spielen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Gesprächsregeln“ S. 13; „Pro- und Kontra- Diskussion“ S. 278</p> <p><u>Extra: Grammatik und Stil</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld „sagen“</li> <li>• wörtliche Rede</li> <li>• Standpunkte formulieren</li> </ul> <p>Ergänzend → „Wissenswertes zur wörtlichen Rede“ S. 288; „ein Text zum Thema „Sich verständigen“ zum Schreibenüben“ S. 228</p> <p><u>Weiterführendes: Zuhören – Texte und Übungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Geschichte weiterschreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „Zuhören“ S. 196-197</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema:  <b>„Sagenhafte Geschichten von heute“</b></p> <p>Doppelklick S. 112-117</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Texte, epische Kleinform(en): Sagen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Rechtschreibung</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• spezifische Merkmale literarischer Texte – dramatische in Auszügen, epische und lyrische – unterscheiden</li> <li>• Sagen unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalte, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich)</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Schreibstrategien beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen</li> <li>• den Prozess planen, Strategien weitgehend selbstständig nutzen und einfache gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p>	<p><u>Weiterführendes: Gedichte über Worte</u></p> <p><u>Moderne Sagen vergleichen</u></p> <p><b><u>Sagen selbst erzählen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Sage nacherzählen</li> <li>• die Sage verändern</li> <li>• die Sage vervollständigen</li> </ul> <p><u>Eine neue Sage „starten“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neue moderne Sage erzählen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel benennen und ihre Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/ Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen weitgehend sicher anwenden und unter Nutzung von Hilfsmitteln korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von Texten anhand im Unterricht erarbeiteter Kriterien prüfen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Tabellen und Grafiken auswerten“</b></p> <p>Doppelklick S. 218-219</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: diskontinuierlich, informierend</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• grundlegende Merkmale von diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen</li> <li>• aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Tabelle auswerten</b></li> <li>• <b>Fragen zu einer Tabelle beantworten</b></li> <li>• Fragen stellen</li> <li>• <b>eigene Tabellen erstellen</b></li> <li>• <b>Grafiken auswerten</b></li> <li>• Fragen zu einer Grafik beantworten</li> <li>• Informationen aus einer Grafik zusammenfassen</li> </ul>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig informierende Texte erstellen</li> <li>• weitgehend selbstständig einfache diskontinuierliche Texte erstellen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten</li> <li>• den produzierten Text im Hinblick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>„Dem Geheimnis auf der Spur...“</b></p> <p>Doppelklick S. 142-153</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte: Jugendbücher (Krimis)</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• Erzählungen, Jugendbücher und Auszüge aus literarischen Ganzschriften unter vorgegebenen Aspekten untersuchen (z.B. Inhalt, Handlungsabläufe, Figurenentwicklung, Rolle des lyrischen Ich)</li> <li>• spezifische Merkmale literarischer Texte unterscheiden</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil)</li> <li>• weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig analytische und produktionsorientierte Texte erstellen.</li> </ul>	<p><u>Mit Meisterdetektiven auf Spurensuche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Merkmale einer Kriminalgeschichte</b></li> <li>• die Tat</li> <li>• Spuren und Hinweise</li> <li>• Verdächtige</li> <li>• die Ermittlungen</li> <li>• die Auflösung</li> </ul> <p><u>Einen Krimi spannend erzählen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• Merkmale suchen (die Tat, Spuren, Tatverdächtige, die Auflösung)</li> <li>• mündlich erzählen</li> <li>• <b>eine Geschichte schreiben</b></li> <li>• <b>die Geschichte überarbeiten</b></li> </ul> <p><u>Noch mehr Krimis</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über den Text sprechen</li> <li>• den Krimi weitererzählen</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Lesetipps</u></p> <p>Ergänzend → „Einen Auszug aus einem weiteren Krimi“ S. 164-167</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten- erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Fortsetzung folgt...!“</b></p> <p>Doppelklick S. 172- 179</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, Texte, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisuelle Medien</li> <li>• virtuelle Welten: Fernsehserien</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten virtueller Welten (z.B. Fernsehserien) einordnen und Bezüge zu Elementen der Wirklichkeit herstellen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen einer Filmsequenz und ihrer szenisch-optischen Gestaltung identifizieren</li> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren</li> </ul>	<p><u>Eine Soapsszene besprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Szenefotos beschreiben</b></li> <li>• eine Szene einüben</li> <li>• Gefühle darstellen</li> <li>• eine Szene vorspielen</li> </ul> <p><u>Kameraeinstellungen in Soapsszenen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>den Ablauf der Szene beschreiben</b></li> <li>• <b>Kameraeinstellungen erkennen und ihre Wirkung beschreiben</b></li> </ul> <p><u>Mehr über Soaps erfahren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Merkmale von Soaps beschreiben</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a, 6 oder ein gestaltender Vortrag (szenisches Spiel)</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer Form umsetzen</li> <li>• weitgehend selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• über Soaps diskutieren</li> </ul> <p>Ergänzend → „Textknacker“ S. 281; „Pro- und Kontradiskussion“ S. 278</p> <p><b><u>Eine Soapsszene entwerfen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Profilkarten für eigene Figuren erstellen</li> <li>• Typenprofile für eigene Figuren erstellen</li> <li>• die Figuren ausprobieren</li> <li>• eine eigene Inhaltsangabe schreiben</li> <li>• einen Handlungsort festlegen und beschreiben</li> <li>• einen eigenen Dialog schreiben</li> <li>• Regieanweisungen zum Dialog schreiben</li> <li>• einen „Cliffhanger“ zur eigenen Szene erfinden</li> <li>• die Bilderfolge besprechen</li> <li>• die Szene spielen</li> </ul> <p>Ergänzend → „die Soapsszene“ S. 172-173; „einen Regieplan anlegen“ S. 135-137</p>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Arbeitsergebnisse präsentieren“</b></p> <p>Doppelklick S. 194-197</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisuelle Medien</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren</li> <li>• die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><b><u>ein Kurzreferat vorbereiten</u></b></p> <p>Ergänzend → „Textknacker“ S. 281</p> <p><b><u>das Kurzreferat üben und halten</u></b></p> <p>Ergänzend → „ein Plakat erstellen“ S. 282; „frei vortragen“ S. 282</p> <p><b><u>Aktiv zuhören</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tipps zum Zuhören</li> <li>• sich auf das Zuhören vorbereiten</li> <li>• eigene Tipps zum besseren Zuhören sammeln</li> <li>• Notizen zum Inhalt des Kurzreferates machen</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenbanken und Suchmaschinen</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• mündliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch ein Kurzreferat</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Informationen kritisch prüfen</li> <li>• weitgehend selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. OHP, Plakat)</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Gesprächsregeln gestalten</li> <li>• Mimik, Gestik und Betonung unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation funktional einsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Notizen überarbeiten</li> <li>• das Kurzreferat beobachten und besprechen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Zuhören im Morgenkreis“ S. 20; „ein Plakat gestalten“ S. 282; „Notizen zu einem Kurzreferat machen“ S. 279; „frei vortragen“ S. 282</p>
8	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:</p> <p>„Leben in Schnee und Eis“</p> <p>Doppelklick S. 62-75</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftliche Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> </ul>	<p><u>Sich über das Leben in Schnee und Eis informieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermutungen zu Fotos anstellen</li> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> <li>• Worterklärungen schreiben</li> <li>• <b>einen Sachtext erschließen</b></li> <li>• eine Karte auswerten</li> </ul> <p><u>Schnee und Eis – zwei Sachtexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einen Sachtext verstehen</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, <b>Medien</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte (kontinuierlich/ diskontinuierlich, informierend)</li> <li>• Sprachfunktionen</li> <li>• grammatische Formen in ihrer Funktion</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• Datenbanken und Suchmaschinen</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2, 4b oder eine Wandzeitung mit Kurzreferat</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien untersuchen</li> <li>• aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig informierende Texte erstellen</li> <li>• weitgehend selbstständig einfache diskontinuierliche Texte erstellen</li> <li>• das eigene Schreib- und Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation einschätzen und das passende Medium zuordnen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten</li> <li>• den produzierten Text im Hinblick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zu den Texten beantworten</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zu Schnee und Eis in der Sprache“ S. 268-269; „kreatives Schreiben zu Schnee und Eis“ S. 216</p> <p><b><u>Eine Wandzeitung gestalten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen sammeln</li> <li>• einen Sachtext überarbeiten</li> <li>• Sachtexte schreiben</li> <li>• geeignete Fotos auswählen</li> <li>• kurze Sachtexte schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „Wissenswertes zur Schreibkonferenz“ S.296; „Kurzreferat“ S. 194-197; „eine Wandzeitung gestalten“ S. 201,299</p> <p><b><u>Extra: Grammatik</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjunktionen Plusquamperfekt</li> <li>• Nebensätze und Hauptsätze durch Konjunktionen verbinden</li> </ul> <p>Ergänzend → „Konjunktionen“ S.308; „Plusquamperfekt“ S. 279, 306</p> <p><b><u>Extra: Rechtschreiben, Fachwörter</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Sachtext lesen und verstehen</li> <li>• Fachwörter aufschreiben</li> <li>• Wörter trennen</li> <li>• eine Suchmaschine benutzen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr über Fachwörter“ S. 280-283; „ein Bericht über die Antarktis zum Schreibenüben“ S. 256</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig grundlegende Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Informationen kritisch prüfen</li> <li>• weitgehend selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten (z.B. Plakat)</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Spannend erzählt – Balladen“</b></p> <p>Doppelklick S. 120-129</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte: epische Kleinformen Balladen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a, 4b oder 6 sowie alternativ ein gestalten der Vortrag einer Ballade</p>	<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftliche Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• spezifische Merkmale literarischer Texte unterscheiden</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil)</li> <li>• weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig analytische und produktionsorientierte Texte erstellen.</li> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten.</li> </ul>	<p><u>Ballade über eine wahre Begebenheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Orte auf der Karte finden</li> <li>• wahre Begebenheit und Ballade vergleichen</li> <li>• sich in andere Menschen hineinversetzen</li> <li>• aus der Perspektive eines anderen schreiben</li> <li>• den Vortrag vorbereiten</li> </ul> <p>Ergänzend → „Wissenswertes zum Vortragen“ S. 300; „mehr zu Zeitungen“ S. 168-175</p> <p><u>Ballade über einen Übermütigen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Collage erstellen</li> <li>• eine Ballade vortragen</li> <li>• ein Wort erklären</li> <li>• über das Bild nachdenken</li> <li>• Ballade, Märchen und Bild vergleichen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Wissenswertes zum Vortragen“ S. 300; „Wissenswertes über Märchen“ S. 293</p> <p><u>Ballade über einen, der fliegen wollte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Dialog schreiben</li> <li>• die Ballade szenisch darstellen</li> <li>• ein historisches Ereignis beschreiben</li> <li>• Texte vergleichen</li> <li>• Fragen beantworten</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion – vor allem in literarischen Texten- erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Ein Hörspiel gestalten“</b></p> <p>Doppelklick S. 162-167</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• Moderations- und Präsentationstechniken</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Kommunikationssituationen gestalten</li> <li>• Mimik, Gestik und Betonung unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation funktional einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p>	<p><u>Die Stimme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit verteilten Rollen lesen</li> <li>• <b>Stimmungen Ausdrücken</b></li> <li>• einen Fantasiedialog schreiben und lesen</li> <li>• einzelne Wörter betonen</li> <li>• <b>die Sprechweise erproben</b></li> <li>• <b>in einem Dialog Wörter betonen und Stimmungen ausdrücken</b></li> <li>• mit verteilten Rollen lesen</li> </ul> <p><u>Die Geräusche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräusche selbst erzeugen</li> </ul> <p><u>Die Szenen planen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Szenenplan erstellen</li> <li>• die Personen und die Handlung in den Szenenplan schreiben</li> <li>• die wörtliche Rede schreiben</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> <li>• audiovisuelle Medien</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch einen gestaltenden Vortrag zum Aufgabentyp 2</p>	<p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch komplexere Beiträge sprachlich der jeweiligen Situation angemessen gestalten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer Form umsetzen (z.B. szenisches Spiel, Hörbuch)</li> <li>• weitgehend selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geräusche herausfinden</li> <li>• Geräusche erzeugen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zu Geräuschen“ S. 164</p> <p><u>Die Aufnahme</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>das Hörspiel aufnehmen</b></li> <li>• das Hörspiel vorspielen</li> <li>• eine Fortsetzung schreiben und aufnehmen</li> <li>• andere Hörspiele gestalten</li> </ul>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Aktuelles vom Tage“</b></p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><u>Tageszeitungen in vielen Sprachen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitungsnamen zuordnen und übersetzen</li> <li>• <b>über Tageszeitungen sprechen</b></li> </ul> <p><b><u>Sich in einer Zeitung zurechtfinden</u></b></p>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Doppelklick S. 168-175</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: informierend</li> <li>• medienspezifische Formen im Vergleich</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• grundlegende Merkmale von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten anhand ausgewählter Kriterien aussuchen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen</li> <li>• spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und Überarbeiten (z.B. Zeitungstext)</li> <li>• weitgehend selbstständig informierende Texte erstellen</li> <li>• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation einschätzen und das passende Medium zuordnen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, adressatengerechten Sprachstil und Nachvollziehbarkeit für Lesende prüfen und überarbeiten</li> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Titelseite betrachten</li> <li>• die Elemente der Titelseite finden</li> <li>• den Aufbau der Titelseite beschreiben</li> </ul> <p><u>Schlagzeilen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlagzeilen zuordnen</li> <li>• eine Schlagzeile formulieren</li> <li>• Schlagzeilen erfinden</li> <li>• eine treffende Schlagzeile schreiben</li> <li>• Schlüsselwörter und eine Schlagzeile finden</li> <li>• einen Artikel zu einer Schlagzeile schreiben</li> </ul> <p><u>Nachricht, Interview und Kommentar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interview</li> <li>• Nachricht</li> <li>• Kommentar</li> <li>• eine Nachricht schreiben</li> <li>• ein Interview schreiben</li> <li>• einen Kommentar schreiben</li> </ul> <p><u>Zusätzlich</u></p> <p><b>Projekt „Zeitungszeit“ in Kooperation mit der Aachener Zeitung</b></p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren</li> <li>• journalistische Produkte hinsichtlich ihrer jeweiligen medialen Aufbereitung unterscheiden und bewerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und in mindestens einer Form umsetzen</li> <li>• selbst erstellte digitale und nicht digitale Produkte prüfen</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache erfassen und erklären</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion erklären</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Sprachen mithilfe überschaubarer Beispiele benennen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auch komplexere Beiträge sprachlich der jeweiligen Situation angemessen gestalten</li> </ul>	

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Ein Ereignis in verschiedenen Medien“</b></p> <p>Doppelklick S. 176-185</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> <li>audiovisuelle Medien</li> <li>medienspezifische Formen im Vergleich (Print- und Online-Zeitung, Blogs, Chats etc.)</li> <li>Textverarbeitungsprogramme</li> <li>Sachtexte: informierend</li> <li>standardisierte Textformen</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a oder 5</p>	<p><b>Inhaltsfeld Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze, und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>einfache sprachliche Gestaltungsmittel in ihrer Funktion erklären</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>auch komplexere Beiträge sprachlich der jeweiligen Situation angemessen gestalten</li> <li>die sprachliche Darstellung von Texten weitgehend selbstständig prüfen und überarbeiten</li> <li>Rechtschreibregeln auf Laut/ Buchstaben-, Wort und Satzebene</li> <li>die grammatikalische Richtigkeit von Texten weitgehend selbstständig überprüfen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen einer Filmsequenz und ihrer szenisch-optischen Gestaltung identifizieren</li> </ul>	<p><u>Die Hochzeit im Fernsehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kameraeinstellungen</li> <li>eine Reportage schreiben und sprechen</li> </ul> <p><u>Die Hochzeit in einer Wochenzeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lebensläufe vergleichen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr über Meinungen und Argumente“ S. 232-233</p> <p><u>Die Hochzeit in einer Illustrierten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine treffende Schlagzeile finden</li> <li>einen Artikel selbst schreiben</li> </ul> <p><u>Die Hochzeit und die Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Medien Leserbriefe zuordnen</li> <li>über Medienereignisse sprechen</li> <li>über Identifikationsfiguren sprechen</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Interview vorbereiten und durchführen“ S. 297; „mehr zu Leserbriefen“ S. 237;</p> <p><b><u>Sprache in Zeitungen untersuchen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachinformationen vergleichen</li> <li>die Sprache untersuchen</li> <li>Schlagzeilen zuordnen und erfinden</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zu Schlagzeilen“ S. 172-173</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren</li> <li>• zentrale Anliegen einer Website einordnen</li> <li>• die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion::</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbst erstellte digitale und nicht digitale Produkte prüfen</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung nachweisen</li> <li>• weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion::</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten</li> </ul>	

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig informierende, argumentative Texte erstellen</li> <li>• das eigene Schreibziel ermitteln, Adressaten sowie Situation einschätzen und das passende Medium zuordnen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Stellungnahme“</b></p> <p>Doppelklick S. 232-237</p> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Sprache, <b>Texte</b>, Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierlich/ diskontinuierlich, informierend, argumentierend, appellativ, in Form von Bericht, Beschreibung, Argumentation)</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten wesentliche Inhalte und Aussagen in ihrem Zusammenhang identifizieren</li> <li>• weitgehend selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• spezifische Merkmale standardisierter Texte unterscheiden</li> <li>• aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln und deren Aussagekraft im jeweiligen Kontext beurteilen</li> <li>• weitgehend selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und ihren Nutzen für das Leseziel beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Texte nach Muster abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Leserbrief, Zeitungstext)</li> <li>• weitgehend selbstständig informierende und argumentative Texte erstellen</li> <li>• das eigene Schreibziel ermitteln, Adressaten sowie Situation einschätzen und das passende Medium zuordnen</li> </ul>	<p><u>Meinungen und Argumente unterscheiden</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Meinungen formulieren</b></li> <li>• <b>Meinungen und Argumente erkennen</b></li> </ul> <p><u>Pro- und Kontra- Argumente sammeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Grafik und eine Tabelle auswerten</li> </ul> <p><u>Einen Sachtext auswerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter erklären</li> <li>• <b>Pro- und Kontra- Argumente finden</b></li> <li>• <b>Pro und Kontra erörtern</b></li> </ul> <p><u>Leserbriefe auswerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Leserbriefe sprechen</li> <li>• Pro- und Kontra- Argumente notieren</li> </ul> <p><u>Einen Leserbrief schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau von Leserbriefen besprechen</li> <li>• die eigene Meinung begründen</li> <li>• <b>einen eigenen Leserbrief schreiben</b></li> <li>• ein Thema schriftlich erörtern</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>den Prozess planen, Strategien weitgehend selbstständig nutzen und einfache gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> <li>den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul>	
9	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:  <b>„Was soll werden...Was wird sein...?“</b></p> <p>Doppelklick S. 22-39</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>Rechtschreibung</li> <li>Sachtexte (kontinuierlich/diskontinuierlich; informierend, argumentierend – erörternd und persuasiv, appellativ)</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2 (z.B. auch die Praktikumsmappe), 4a, 4b, 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen</li> <li>Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen</li> <li>aus diskontinuierlichen Texten (Grafik, Diagramm, Tabelle) zusammenhängende Aussagen ermitteln</li> <li>selbstständig zu Texten Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig informierende, analytische, argumentative und produktionsorientierte Texte erstellen</li> <li>selbstständig diskontinuierliche Texte erstellen</li> <li>Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, stilistische Angemessenheit und gedankliche Stringenz prüfen und überarbeiten</li> <li>den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul>	<p><u>Was ich mir für mein Leben wünsche</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Glück nachdenken und sprechen</li> <li>Leitfragen beantworten</li> <li>Stichworte aufschreiben und nach Wichtigkeit ordnen</li> <li>über die eigenen Zukunft schreiben</li> </ul> <p><b><u>Was ich mir für meinen Beruf wünsche</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale nach Wichtigkeit ordnen</li> <li>Grafiken auswerten</li> <li>einen Informationstext zu einer Grafik schreiben</li> <li>einen Sachtext lesen</li> </ul> <p><b><u>Job, Beruf oder Schule?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationen aus einem Sachtext entnehmen und verwenden</li> </ul> <p>Ergänzend → „Bewerbungsportfolio“ S. 176-177; „sich bewerben“ S. 172-175, 230-235, 236-239</p> <p><u>Grammatik: Praktikum – Beruf:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wortfamilien: Praktikum, Beruf</li> <li>Modalverben verwenden</li> <li>Sätze mit wollen, möchten, müssen bilden</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Ergänzend → Arbeitstechnik: „Sachtexte erschließen“ S. 160-164</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren</li> </ul>	<p>Ergänzend → „über das Praktikum berichten“ S. 224-229; „Rollenspiel“ S. 294; „Mimik und Gestik“ S. 239</p> <p><u>Weiterführendes – Männerberufe? Frauenberufe?:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Interview lesen</li> <li>• über ein Interview sprechen und diskutieren</li> <li>• einen Erfahrungsbericht lesen</li> <li>• ein Interview schreiben</li> <li>• einen Zeitungsartikel lesen</li> <li>• Informationen sammeln</li> </ul> <p><u>Weiterführendes – Zeitreise – Ausbildung früher</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Text aus der Arbeitswelt lesen</li> <li>• Zeichen und Symbole erklären</li> </ul> <p><u>Weiterführendes – Zeitreise – Ausbildung heute</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Das Jugendarbeitsschutzgesetz</b></li> <li>• <b>Der Berufsausbildungsvertrag</b></li> </ul>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Lust auf die Zukunft - Gedichte und Songs“</b></p> <p>Doppelklick S. 98-109</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe literarische – epische, lyrische und dramatische – Texte bzw. Textauszüge untersuchen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z.B. rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten)</li> </ul>	<p><u>Einmal grenzenlos sein</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Gedanken und Gefühle sprechen</li> <li>• ein Gedicht weiterschreiben</li> <li>• Adjektive und Verben betrachten</li> <li>• eigene Reime oder Sätze schreiben</li> </ul> <p><u>Zukunftsbilder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einen Song als Rap gestalten</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• literarische Texte: Lyrik</li> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie hinsichtlich ihrer Wirkung auf Rezipierende auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig produktionsorientierte Texte erstellen</li> <li>• den Prozess planen, Strategien selbstständig nutzen und gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung, Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> <li>• bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestaltend</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeilen zu einer Strophe ordnen</li> <li>• Texte von Songs vergleichen</li> <li>• einen Songtext schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Gedicht frei vortragen“ S. 298</p> <p><u>Aufbruch im Frühling</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Bild zum Gedicht malen</li> <li>• <b>Stilmittel untersuchen</b></li> <li>• <b>ein Gedicht auswendig vortragen</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr über Goethe und den Osterspaziergang“ S. 184-187</p> <p><u>Jahreszeitenbilder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Haiku in ein Bild umsetzen</li> <li>• ein Haiku verfassen</li> </ul> <p><u>Neue Wege gehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein türkisches Gedicht</li> <li>• ein Klassengedicht schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zum Thema Abschied und Aufbruch“ S. 84-97</p>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Kurzgeschichten – kurze Geschichten“</b></p> <p>Doppelklick S. 116-133</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Texte: epische Kleinformen – Kurzgeschichten</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a, 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Lesestrategien einsetzen</li> <li>• komplexe lyrische Texte untersuchen und zu den Textausagen Stellung nehmen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern (z.B.: rhetorische Mittel, Sprachstil, formale Besonderheiten, Erzählperspektive, Figurenrede)</li> <li>• bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) nachweisen</li> <li>• selbstständig und kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie hinsichtlich ihrer Wirkung auf bzw. ihrer Ertrages für Rezipierende auswerten.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbst erstellte komplexe Texte prüfen und überarbeiten.</li> <li>• selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Textanalysen und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen.</li> <li>• den Prozess planen, Strategien selbstständig nutzen und gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, stilistische Angemessenheit und gedankliche Stringenz prüfen und überarbeiten</li> </ul>	<p><u>Kurz und spannend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurz und spannend</li> <li>• Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ein plötzlicher Anfang</li> <li>○ ein kurzer Zeitabschnitt</li> <li>○ ein offenes Ende</li> </ul> </li> </ul> <p>Ergänzend→ „Inhalte wiedergeben“ S. 188-193; „Charakterisieren“ S. 194-195</p> <p><u>Kurz und wunderbarlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Schluss schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend→ „Wissenswertes“ zum Cluster S. 295</p> <p><u>Kurz und alltäglich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ alltägliches Geschehen</li> <li>○ entscheidender Moment</li> </ul> </li> <li>• den Text weiterschreiben</li> <li>• Textabschnitte einfügen</li> <li>• <b>Merkmale von Kurzgeschichten sammeln</b></li> <li>• einen Kurzgeschichte selbst schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend→ „mehr über Entscheidungen für die Zukunft“ S. 84-97</p> <p><u>Kurz und witzig</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eine Satire lesen</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> <li>• bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textstellen heraussuchen</li> <li>• mit verteilten Rollen lesen</li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr zur Satire“ S.291</p>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Apollo 11 und die Medien“</b></p> <p>Doppelklick S. 142-151</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• audiovisuelle Medien</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren und in Zielperspektiven einordnen</li> <li>• die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten</li> <li>• journalistische Produkte unterschiedlicher Medien auswerten und beurteilen</li> </ul>	<p><u>Die Mondlandung als Sensation in einer Zeitschrift</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>sachliche Informationen erkennen</b></li> <li>• <b>bildhafte Formulierungen erkennen</b></li> <li>• die Zeitformen der Verben beachten</li> <li>• Bildern Gefühle zuordnen</li> <li>• über Sensationen diskutieren</li> </ul> <p><u>Die Mondlandung im Fernsehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>das Interview vorbereiten</b></li> <li>• <b>Interviewtechniken beachten</b></li> <li>• <b>Interviewfragen formulieren</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• medienspezifische Formen im Vergleich</li> <li>• Sachtexte: informierend</li> <li>• öffentliche und private Kommunikationssituationen</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• Moderations- und Präsentationstechniken</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3, 4a oder eine Videopräsentation (Interview)</p> <p>Ergänzend → Arbeitstechnik: „Sachtexte erschließen“ S. 160-164</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Produktionen konzipieren und umsetzen</li> <li>• Spezifika digitaler und nicht digitaler Produkte unterscheiden und bei der Gestaltung eigener Produkte beachten</li> <li>• selbstständig medial gestützte Präsentationen erarbeiten</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• selbstständige Lesestrategien bei komplexen Texten</li> <li>• komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern</li> <li>• selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion: :</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusammenhängende mündliche Darstellungen sprachlich differenziert wiedergeben</li> <li>• selbstständig informierende und argumentative Texte erstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ein Interview führen</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Interview vorbereiten und durchführen“ S. 295</p> <p><u>Eine Reportage zu Bildern sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reportage schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend → „frei vortragen“ S. 297</p> <p><u>Der „Tunnelblick“: Fernsehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Fachwort erklären</li> <li>• über eine Behauptung diskutieren</li> </ul> <p><u>Der „Tunnelblick“: Zeitung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sachliche Informationen erkennen</li> <li>• Kommentare erkennen</li> <li>• Nachricht und Kommentar unterscheiden</li> <li>• einem Foto Informationen entnehmen</li> <li>• aus dem Englischen übersetzen</li> </ul> <p><u>Der „Tunnelblick“: Zeitschrift</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt zusammenfassen</li> </ul> <p>Ergänzend → Stellungnahme S. 210-219</p> <p><b><u>Was Medien bedeuten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Argumente ordnen</li> <li>• zu einem Bild schreiben</li> <li>• einen Text weiterschreiben</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• das eigene Schreib- und Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation analysieren und das passende Medium zuordnen</li> <li>• den Prozess planen, Strategien selbstständig nutzen und gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche kriterienorientiert untersuchen</li> <li>• komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion: :</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über komplexe Sachverhalte informieren</li> <li>• selbstständig komplexe Beiträge adressatengerecht präsentieren</li> <li>• Gespräche, Diskussionen und Auseinandersetzungen moderieren und bewerten</li> <li>• Interview-Fragen zielgerichtet und gesellschaftlichen Umgangsformen entsprechend formulieren</li> </ul>	<p>Ergänzend → „Gruppenarbeit organisieren und auswerten“ S. 178-179</p>
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„In Szene setzen“</b></p> <p>Doppelklick S. 152-159</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p><u>Eine griechische Sage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte zusammenfassen</li> <li>• Internetrecherche</li> </ul> <p><u>Zum Aufwärmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwärmübungen</li> <li>• <b>szenisches Spiel</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifika gesprochener Sprache: Artikulation, Betonung, Mimik und Gestik</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> <li>• Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation</li> <li>• öffentliche und private Kommunikationssituationen</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabenfeld 4a, 6 oder eines erarbeiteten Rollenspiels</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug erfassen und erklären</li> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• sprachliche Signale unterscheiden und intentionsgerecht als Teil ihrer eigenen Sprachstrategie einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation:</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situationen und Adressaten auswerten.</li> <li>• Gespräche kriterienorientiert analysieren und bewerten</li> <li>• generalisierende Elemente typischer Kommunikationssituationen bestimmen.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge adressatengerecht präsentieren</li> <li>• in komplexen Kommunikationssituationen Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> </ul>	<p><u>Die Marktszene lesen und spielen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt wiedergeben</li> <li>• den Inhalt untersuchen und vergleichen</li> <li>• Rollen verteilen</li> </ul> <p><u>Die Figuren und die Szene entwickeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>in eine Figur hineinschlüpfen</b></li> <li>• <b>Körperhaltung ausprobieren</b></li> <li>• den Text sprechen</li> <li>• eine Szene improvisieren</li> </ul> <p><u>Eigene Szenen entwickeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>eine Aufführung vorbereiten</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Sich bewerben“ und „Vorstellungsgespräch“</b></p> <p>Doppelklick S. 230-239</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> <li>• standardisierte Textformen</li> <li>• Gesprächsformen</li> <li>• Gesprächsregeln</li> <li>• Gesprächsstrategien und -techniken</li> <li>• Kommunikationstechniken</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie Intention</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 2,</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug erfassen und erklären (Bewerbungsgespräch bzw. Bewerbungsschreiben)</li> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung, Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von komplexen Texten (z.B. Praktikumsbericht, offizielle Schreiben, Bewerbung) selbstständig prüfen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p><b>Sich bewerben</b></p> <p><b><u>Sich über einen Beruf informieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stellenanzeigen vergleichen</b></li> <li>• <b>Informationen auswerten und ordnen</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „mehr über Stellenanzeigen“ S. 269</p> <p><b><u>Ein Bewerbungsschreiben formulieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angaben für eine Musterseite sammeln</li> <li>• eine Checkliste erstellen</li> <li>• die Anzeige genau lesen</li> <li>• das Anliegen genau formulieren</li> <li>• die Informationsquelle nennen</li> <li>• den Schulabschluss angeben</li> <li>• den Ausbildungswunsch begründen</li> <li>• ein eigenes Bewerbungsschreiben formulieren</li> </ul> <p>Ergänzend → „<b>Bewerbungsportfolio</b>“ S. 176-177; „Checkliste“ S. 244</p> <p><b><u>Chancen abwägen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Fähigkeiten sprechen</li> <li>• eine Grafik auswerten</li> </ul> <p>Ergänzend → „die beliebtesten Berufe“ S. 27</p> <p><b>Vorstellungsgespräch</b></p> <p><u>Ein Vorstellungsgespräch vorbereiten</u></p> <p><b><u>Sich selbst einschätzen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Persönlichkeit, Leistungsbereitschaft und Fähigkeiten einschätzen</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Sprechakte gestalten (Bewerbungsgespräch) oder Bewerbungsportfolio</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• selbstständige Lesestrategien bei komplexen Texten (z.B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen</li> <li>• Texte in Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen</li> <li>• komplexe standardisierte Texte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Funktion vergleichen( z.B. Geschäftsbrief, Bewerbungsschreiben)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zusammenhängende mündliche Darstellungen sprachlich differenziert wiedergeben</li> <li>• selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten, Medium erstellen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</li> <li>• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation analysieren</li> <li>• Schreibprodukte auf formalsprachliche Richtigkeit, stilistisch Angemessenheit und Stringenz prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</li> <li>• Gespräche kriterienorientiert analysieren und bewerten</li> </ul>	<p><u>Über sich selbst Auskunft geben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antworten überlegen</li> <li>• eigene Fragen formulieren</li> <li>• das Vorstellungsgespräch spielen</li> <li>• die Bewerbungskleidung auswählen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Bewerbungsportfolio“ S. 176-177</p> <p><u>Reden ohne Worte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>die Körpersprache beurteilen</b></li> <li>• eine Checkliste erstellen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Bewerbungsportfolio“ S. 176-177</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• generalisierende Elemente typischer Kommunikationssituationen bestimmen (Bewerbungsgespräche, berufsbezogene Informationsgespräche, offizielle Telefonate)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe informieren</li> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen angemessen formulieren (z.B. Bewerbungsgespräche)</li> <li>• verbale Strategien zur Formulierung eigener Interessensituationen adäquat auch im Hinblick auf berufliche Kommunikation einsetzen</li> <li>• in komplexen Kommunikationssituationen Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen – insbesondere in berufsbezogenen Kommunikationssituationen</li> </ul>	
10	<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Sterben und Tod“</b></p> <p>Doppelklick S. 22-35</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte (kontinuierlich/ diskontinuierlich)</li> <li>• literarische Texte: Prosa, Lyrik</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• selbstständige Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen</li> <li>• mithilfe von Leitfragen bei komplexe Erzählungen, Jugendbücher, Auszüge aus literarischen Ganzschriften untersuchen</li> <li>• komplexe literarische – epische und dramatische – Texte bzw. Textauszüge untersuchen</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen</li> </ul>	<p><b><u>Über Sterben und Tod nachdenken</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Collage erstellen</li> <li>• einen Zeitungsartikel lesen</li> <li>• <b>Informationen als Grafik darstellen</b></li> <li>• einen Nachruf lesen</li> </ul> <p><u>Ein Jugendbuchauszug zum Thema Sterben und Tod – Sprechen und Schreiben zum Text</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sprache untersuchen</b></li> <li>• sich in eine Person hineinversetzen</li> <li>• den Text fortsetzen</li> <li>• Inhalte zuordnen</li> <li>• über den Tod nachdenken</li> </ul> <p><u>Weiterführendes: Sterben und Tod in Bildern</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bilder</b> für Sterben und Tod <b>deuten</b></li> </ul>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4a</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick ihrer Wirkung auf bzw. ihres Ertrages für Rezipierende auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig produktionsorientierte Texte erstellen</li> <li>selbstständig diskontinuierliche Texte erstellen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen.</li> <li>bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren</li> <li>die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	<p>Ergänzend → „Bilder in der Sprache“ S.276-279</p> <p><u>Weiterführendes: Texte und ein Gemälde zum Thema</u></p> <p>Ergänzend → „den Textknacker auf einen englischen Text anwenden“ S.77; „ein Sachtext über Mumien“ S. 188-191</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Werbung“</b></p> <p>Doppelklick S. 154-159</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche und schriftliche Texte</li> <li>• Sachtexte: informierend, argumentierend, erörternd, appellativ</li> <li>• Sprachfunktionen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3, 4b oder 6</p>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• komplexe informations- und meinungsbetonte journalistische Texte untersuchen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern</li> <li>• bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) nachweisen</li> <li>• selbständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie hinsichtlich ihrer Wirkung auf bzw. ihres Ertrages für Rezipierende auswerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Texte anhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen</li> <li>• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln. Adressaten sowie Situation analysieren und das passend Medium zuordnen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p>	<p><u>Bilder – Slogans- Image</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbeanzeigen auswerten</li> <li>• das Image eines Produktes erkennen</li> <li>• einen Werbeslogan untersuchen</li> <li>• ein passendes Bild auswerten</li> <li>• einen Informationstext schreiben</li> </ul> <p>Ergänzend→ „mehr zu Slogans“ S. 272-275</p> <p><u>Trickreiche Werbeslogans</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tricks in Werbeslogans finden</li> </ul> <p>Ergänzend→ „mehr zur Sprache von Slogans“ S. 272-275</p> <p><u>Der Werbetextknacker</u></p> <p><u>Werbung parodieren</u></p> <p>Ergänzend→ „mehr zu Parodien“ S.138-139</p> <p><u>Weiterführendes: Über Werbung nachdenken</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Lexikon nachschlagen</li> <li>• sich eine Meinung bilden</li> </ul> <p>Ergänzend→ „Stellung nehmen“ S. 222-231, 293; „Gedichte zum Thema Werbung“ S. 104-105</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> <li>bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><b>„William Shakespeare und das Theater“ ergänzt durch „Dramatisches“</b></p> <p>Doppelklick S. 160-167; 168-179</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Literarische Texte: Drama</li> <li>Sachtexte: informierend</li> <li>grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>Spezifika gesprochener Sprache: Artikulation, Betonung, Mimik und Gestik</li> <li>Spezifika geschriebener Sprache</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen</li> <li>komplexe literarische – epische und dramatische – Texte bzw. Textauszüge untersuchen</li> <li>komplexe kontinuierliche Sachtexte untersuchen</li> <li>den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern</li> <li>bei literarischen Texten kulturelle Elemente (politische, literarische, gesellschaftlich-soziale, historische, freizeit- und unterhaltungsorientierte) nachweisen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion: :</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig produktionsorientierte Texte erstellen</li> <li>den Prozess planen, Strategien selbstständig nutzen und gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> </ul>	<p><b>William Shakespeare und das Theater</b></p> <p><u>Das Leben Shakespeares</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder auswerten</li> <li>Personen beschreiben</li> <li>einen biografischen Text lesen</li> <li>einen tabellarischen Lebenslauf schreiben</li> <li>sich im Internet informieren</li> <li>über Gründe nachdenken</li> <li>über ein Zitat sprechen</li> </ul> <p>Ergänzend→ „eine Mind-Map erstellen“ S.295</p> <p><u>Die Straßen Londons – ein Romanauszug</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Bild beschreiben</li> </ul> <p><u>Ein Drehbuchauszug – Shakespeare in Love</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Szene spielen</li> <li>die Szene weiterschreiben</li> </ul> <p>Ergänzend→ „mehr zu Romeo und Julia“ S.174-179</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezugs sowie ihrer Intention</li> <li>• Datenbanken und Suchmaschinen</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 4b oder einen gestaltenden Vortrag bzw. szenisches Spiel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> <li>• differenzierte Planungsübersichten auch zu komplexen inhaltlichen Zusammenhängen in Form von Mindmaps, Skizzen, Tabellen erstellen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik, Betonung, Artikulation) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> <li>• bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen identifizieren</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<p><u>Das Globe Theater</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stichworte zum Text notieren</li> </ul> <p><b>Dramatisches</b></p> <p><u>Eine Musicalszene lesen und spielen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Musicalsong im Original lesen</li> <li>• eine Musicalszene lesen</li> <li>• die Handlung zusammenfassen</li> <li>• einen Song untersuchen</li> <li>• die Szene beschreiben</li> <li>• einen Spielplan erstellen</li> <li>• Gestik und Mimik festlegen</li> <li>• die Szene als Musical aufführen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Zitieren“ S. 297; „eine Szene nachspielen“ S. 294</p> <p><b><u>Dramenszenen lesen und spielen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich einen Überblick über die Personen verschaffen</li> <li>• eine Zusammenfassung der Handlung lesen</li> <li>• Szenen aus einem Drama lesen</li> <li>• eine Szene in heutiges Deutsch übersetzen</li> <li>• die Handlung zusammenfassen</li> <li>• Handlungen vergleichen</li> <li>• Sätze zu den Szeneninhalten aufschreiben</li> <li>• eine Szene spielen</li> <li>• Sprachbilder finden und zuordnen</li> <li>• Merkmale eines Dramas erkennen</li> </ul> <p>Ergänzend → „eine Szene nachspielen“ S.294; „mehr zu bildhaften Ausdrücken“ S. 276-279</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge adressatengerecht präsentieren</li> <li>• in komplexen Kommunikationssituationen Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitgehend selbstständig Recherchestrategien bei unterschiedlichen Medien anwenden und die Informationen kritisch prüfen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Im Internet chatten“</b></p> <p>Doppelklick S. 180-186</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• jugendspezifische Websites</li> <li>• medienspezifische Formen im Vergleich (Chats)</li> <li>• Textverarbeitungsprogramme</li> <li>• Sprachfunktionen</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Medien</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien in medialen Produktionen identifizieren und in Zielperspektiven einordnen</li> <li>• Internet- Kommunikation als potentiell öffentliche Kommunikation identifizieren und daraus resultierende Konsequenzen einschätzen sowie die mögliche Relevanz im Internet veröffentlichter Informationen identifizieren und beurteilen</li> <li>• zentrale Anliegen einer Website einordnen und bewerten</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p>	<p><u>Ein Auszug aus einem Chat</u></p> <p><u>Einen Chat untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>über Chat- Erfahrungen sprechen</b></li> <li>• den Textknacker anwenden</li> </ul> <p><u>Namen, Farben und Symbole</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nicknames deuten</b></li> <li>• Farben deuten</li> <li>• <b>Emoticons verstehen und verwenden</b></li> </ul> <p><u>Sprache und Rechtschreibung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kürzel verstehen und zuordnen</b></li> <li>• <b>Abkürzungen verstehen</b></li> <li>• Wörter richtig schreiben</li> <li>• Zeichen richtig setzen</li> <li>• <b>Umgangssprache entschlüsseln</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachvarianten und Sprachwandel (u. a. Jugendsprache, Dialekte)</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> <li>• Kommunikation von geschriebenen Texten</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 3 oder 4b</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifika digitaler und nicht digitaler Produkte unterscheiden und bei der Gestaltung eigener Produkte beachten</li> <li>• zu Produkten und Präsentationen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen</li> <li>• bei Texten sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen identifizieren</li> <li>• den Einfluss fremder Sprachen auf die deutsche Sprache nachweisen (z.B. Anglizismen, Herkunftssprachen der SuS)</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten</li> </ul>	<p>Ergänzend→ „Wissenswertes zur Rechtschreibung“ S. 298-301; „Wissenswertes zur Zeichensetzung“ S. 301-302</p> <p><u>Worüber gechattet wird</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Inhalt des Chats untersuchen</li> <li>• den Chat weiterschreiben</li> </ul> <p><u>Was sollte ein neuer Chatter wissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Informationstext entwerfen und aufschreiben</li> </ul> <p><u>Meinungen zum chatten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro- und Kontra- Argumente notieren</li> <li>• Merkmale finden und vergleichen</li> </ul> <p>Ergänzend→ „Stellung nehmen“ S. 222-231, 293</p>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gespräche kriterienorientiert analysieren und bewerten – auch unter der Perspektive geschlechtsspezifischer Merkmale</li> <li>• generalisierende Elemente typischer Kommunikationssituationen bestimmen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen angemessen formulieren</li> <li>• zu Gesprächen kriteriengeleitet Stellung nehmen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben V</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Sich beruflich orientieren!“</b></p> <p>Doppelklick S. 208-221</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien</b></p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte (Praktikumsmappe)</li> <li>• standardisierte Textformen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• Spezifika gesprochener Sprache</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• selbstständig Lesestrategien bei komplexen Texten (z.B. berufsbezogene Informationstexte) einsetzen</li> <li>• Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen</li> <li>• komplexe standardisierte Texte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Intention und Funktion vergleichen (z.B. Geschäftsbrief, Bewerbungsschreiben)</li> <li>• aus diskontinuierlichen Texten zusammenhängende Aussagen ermitteln</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	<p><b><u>Sich über den Beruf informieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Berufbeschreibung lesen</li> <li>• die Überschrift lesen</li> <li>• Bildinformationen nutzen</li> <li>• Schlüsselwörter und Fachwörter aufschreiben</li> <li>• Fachwörter erklären</li> <li>• im Lexikon nachschlagen</li> <li>• den Text schriftlich zusammenfassen</li> <li>• weitere Informationen sammeln</li> <li>• Fragen zum Text formulieren</li> <li>• Informationen recherchieren</li> <li>• Informationen ordnen</li> <li>• Informationen gezielt suchen</li> </ul> <p>Ergänzend → „Textknacker“ S. 192-193, 296</p> <p><b><u>Referat: Mein Ausbildungswunsch</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Referat gliedern</li> <li>• das Referat halten</li> <li>• auf Fragen antworten</li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsstrategien und –techniken</li> <li>• mündliche und schriftliche Kommunikation im Kontext ihres Adressaten- und Situationsbezug sowie ihrer Intention</li> </ul> <p>Lernerfolgsüberprüfung durch Praktikumsmappe (Aufgabentyp 2), Rollenspiel, Referat: Verschiedene Berufe</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen und überarbeiten (z.B. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf)</li> <li>• selbstständig Schreibstrategien für die Erstellung von Sachtexten, standardisierten Textformen einsetzen.</li> <li>• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation analysieren und das passende Medium zuordnen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, stilistische Angemessenheit und gedankliche Stringenz prüfen und überarbeiten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug erfassen und erklären (Bewerbungsgespräch bzw. Bewerbungsschreiben)</li> <li>• Besonderheiten gesprochener Sprache (Mimik, Gestik) in komplexen sprachlichen Äußerungen nachweisen und sie ihrer jeweiligen Funktion zuordnen</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen (z.B. berufsbezogene Informationstexte)</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitstechnik: Frei vortragen</li> </ul> <p>Ergänzend → „ein Referat vorbereiten“ S. 296</p> <p><b><u>Ein Bewerbungsschreiben erstellen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Stellenanzeigen auswerten</b></li> <li>• <b>Anforderungen erkennen</b></li> <li>• <b>Informationen nutzen</b></li> </ul> <p><b><u>Ein Bewerbungsschreiben formulieren</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erfahrungen und Eigenschaften notieren</b></li> <li>• <b>mit der Checkliste korrigieren</b></li> <li>• <b>die Bewerbung überarbeiten</b></li> <li>• <b>das Bewerbungsschreiben formulieren</b></li> <li>• <b>passende Formulierungen finden</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „eine Bewerbung schreiben“ S. 292</p> <p><b><u>Ein Vorstellungsgespräch vorbereiten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Zeitplan aufstellen</li> <li>• eine Einladung bestätigen</li> <li>• Eigenschaften mit Adjektiven benennen</li> </ul> <p><b><u>Ein Vorstellungsgespräch auswerten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle beschreiben</li> <li>• Anforderungen verstehen</li> </ul> <p><b><u>Vorstellungsgespräche üben</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ein Vorstellungsgespräch spielen</b></li> <li>• ein Beobachtungsblatt erstellen</li> <li>• das Rollenspiel auswerten</li> <li>• eine Checkliste erstellen</li> </ul>



Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig komplexe Beiträge unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel intentionsgerecht gestalten</li> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren.</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit sowie die sprachliche Darstellung von komplexen Texten (z.B. Praktikumsbericht, offizielle Schreiben, Bewerbungsschreiben) selbstständig überprüfen</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Kommunikation</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Kommunikationszusammenhänge hinsichtlich der Abhängigkeit von Situation und Adressaten auswerten (z.B. formelle Gespräche)</li> <li>• generalisierende Elemente typischer Kommunikationssituationen bestimmen (z.B. Bewerbungsgespräche, berufsbezogene Informationsgespräche, offizielle Telefonate)</li> <li>• das Gesprächsergebnis mit der Gesprächsabsicht abgleichen und Wirkung sowie Ertrag beurteilen</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe Über komplexe Sachverhalte und Arbeitsabläufe informieren</li> </ul>	

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p>(z.B. in Form von Bewerbungsgesprächen, berufsbezogenen Informationsgesprächen, Telefonaten mit Institutionen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beiträge innerhalb verschiedener Gesprächsformen angemessen formulieren (z.B. Bewerbungsgespräche, berufsbezogene Informationsgespräche, offizielle Telefonate)</li> <li>• verbale Strategien zur Formulierung eigener Interessen situationsadäquat auch im Hinblick auf berufliche Kommunikation einsetzen</li> <li>• in komplexen Kommunikationssituationen Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen - insbesondere in berufsbezogenen Kommunikationssituationen</li> </ul>	
	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema:</p> <p><b>„Verträge und Formulare“</b></p> <p>Doppelklick S. 242-247</p> <p><b>Inhaltsfelder: Sprache, Texte,</b> Kommunikation, Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• standardisierte Textformen</li> <li>• grammatische Formen und Textstrukturen in ihrer Funktion</li> <li>• Spezifika geschriebener Sprache</li> <li>• Rechtschreibung</li> <li>• sprachliche Gestaltungsmittel und Sprachhandeln in situativen Handlungskontexten</li> </ul>	<p><b>Inhaltsfeld: Texte</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei mündlichen und schriftlichen Texten komplexe Sachverhalte identifizieren</li> <li>• selbstständige Lesestrategien bei komplexen Texten einsetzen</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte untersuchen</li> <li>• den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Aussagen eines Textes und seiner sprachlichen Gestaltung erläutern</li> <li>• Texte im Hinblick auf Lebensplanung und Berufsorientierung auswerten und in Bezug zur eigenen Lebenssituation setzen</li> <li>• komplexe standardisierte Texte analysieren und diese hinsichtlich ihrer Intention und Funktion vergleichen</li> <li>• selbstständig kritisch zu Texten Stellung nehmen und sie im Hinblick ihrer Wirkung auf bzw. ihres Ertrages für Rezipierende auswerten</li> </ul>	<p><u>Einen Vertragsabschluss vorbereiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einen Gesetzestext lesen und verstehen</b></li> <li>• <b>einen Gesetzestext „übersetzen“</b></li> </ul> <p>Ergänzend → „Textknacker“ S.296</p> <p><u>Einen Vertrag genau lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe zuordnen</li> <li>• Begriffe klären</li> <li>• <b>über Vertragsinhalte nachdenken</b></li> <li>• <b>Angaben und Vereinbarungen verstehen</b></li> </ul> <p><u>Das klein Gedruckte beachten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen zum Text beantworten</li> </ul> <p><u>Einen Vertrag erstellen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>einen Kaufvertrag erstellen</b></li> <li>• einen Gesetzestext lesen und verstehen</li> </ul> <p><u>Zusätzlich</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Planspiel Azubi-Alltag</b></li> </ul>

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
	<p>Lernerfolgsüberprüfung durch Klassenarbeit zum Aufgabentyp 5 oder 6</p>	<p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstständig Texte abhängig von Nutzung, Adressaten und Medium erstellen</li> <li>• das eigene Schreib- oder Gesprächsziel ermitteln, Adressaten sowie Situation analysieren und das passende Medium zuordnen</li> <li>• den Prozess planen, Strategien selbstständig nutzen und gestalterische Mittel bewusst einsetzen</li> <li>• Schreibprodukte im Hinblick auf formalsprachliche Richtigkeit, stilistische Angemessenheit und gedankliche Stringenz prüfen und überarbeiten</li> <li>• den produzierten Text mit Blick auf das Schreibziel auswerten</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld: Sprache</b></p> <p><b>Kompetenzbereich Rezeption:</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiede zwischen Alltagssprache und Standardsprache unter Berücksichtigung von Adressaten und Situationsbezug erfassen und erklären</li> <li>• das eigene Textverständnis im Hinblick auf Wörter, Sätze und Textganzes darstellen und prüfen</li> <li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie ihre funktionsgerechte Verwendung und stilistische Wirkung bestimmen.</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich Produktion:</b></p>	

Jahrgang	Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte des Unterrichts
		<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtschreibregeln auf Laut/Buchstaben-, Wort- und Satzebene sowie Ausnahmeschreibungen sicher anwenden und korrigieren.</li> <li>• die grammatikalische Richtigkeit von komplexen Texten (z.B. Praktikumsbericht, offizielle Schreiben, Bewerbungsscheiben) selbstständig überprüfen</li> <li>• die sprachliche Darstellung von Texten selbstständig prüfen und überarbeiten.</li> </ul>	

Quelle: <http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/hauptschule/deutsch/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele-deutsch.html>

## 4. Leistungsbewertung und – rückmeldung im Fach Deutsch

Grundsätzlich gilt bei der Notenvergabe an der Martin-Luther-King-Schule eine unbedingte Separation von Leistungs- und Verhaltensrückmeldung. Die SuS erhalten im Fach Deutsch Noten, welche sich nur auf die fachlichen Leistungen beziehen.

Die Leistungsbewertung im Fach Deutsch bezieht sich insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und nutzt unterschiedliche Formen der Lernerfolgsüberprüfung. Neben den „Schriftlichen Arbeiten“ müssen auch die „Sonstigen Leistungen“ bei der Leistungsfeststellung angemessen berücksichtigt werden. Eine Bewertung erfolgt demnach sowohl in mündlicher als auch schriftlicher Form. Mündliche Leistungen werden an der Martin-Luther-King-Schule vor allem durch Beobachtung in einem kontinuierlichen Prozess während des Schuljahres festgestellt und den SuS als Stundennoten mitgeteilt. Dabei sollen die SuS lernen, ihre eigenen Leistungen zuvor realistisch einzuschätzen. Die Schriftlichen Arbeiten dagegen finden in festen Intervallen statt. Generell hat die Beurteilung von Leistung zum Ziel, neben der Diagnose des erreichten Lernstandes auch individuelle Hinweise für das Weiterlernen zu geben.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes Emotionale und soziale Entwicklung können auch im Fach Deutsch regelmäßige (nach jeder Stunde/Woche) Anmerkungen oder eine Einbettung in ein Tokensystem etc. zum wahrgenommenen Verhalten der SuS erfolgen.

### Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten):

Für die Klassenarbeiten im Fach Deutsch gelten folgende Aufgabentypen, mit denen die fachlichen Anforderungen der Kompetenzerwartungen überprüft werden:

<b>Typ 1: Erzählendes Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- von Erlebtem erzählen</li><li>- auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen</li></ul>
<b>Typ 2: Informierendes Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben</li><li>- auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und –sichtung) einen informativen Text verfassen</li></ul>
<b>Typ 3: Argumentierendes Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- begründet Stellung nehmen</li><li>- eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</li></ul>
<b>Typ 4 : Analysierendes Schreiben</b>	Typ 4 a) <ul style="list-style-type: none"><li>- einen Sachtext, medialen Texte oder literarischen Text analysieren und interpretieren</li></ul> Typ 4 b) <ul style="list-style-type: none"><li>- durch Fragen bzw. Aufgaben geleitete aus kontinuierlichen und /oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten</li></ul>
<b>Typ 5: Überarbeitendes Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen</li></ul>

<b>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</li> <li>- produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)</li> </ul>
---	---

Berücksichtigt werden müssen hiervon:

Klasse	Typ	Anzahl und Dauer
Doppeljahrgangsstufe 5/6	alle sechs Aufgabentypen	Klasse 5 → 6 Arbeiten / 1 Std. Klasse 6 → 6 Arbeiten / 1 Std.
Doppeljahrgangsstufe 7/8	Typ 2 –Typ 6 → wobei Typ 4a und Typ 4b verbindlich sind	Klasse 7 → 6 Arbeiten / 1-2 Std. Klasse 8 → 5 Arbeiten / 1-2 Std.
Doppeljahrgangsstufe 9/10	Typ 2 –Typ 6 → wobei Typ 4a und Typ 4b verbindlich sind	Klasse 9 → 4-5 Arbeiten / 2 Std. Klasse 10 → 4-5 Arbeiten / 2 Std.

Für alle Klassenarbeiten gilt, dass nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien sind. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik. Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung und Zeichensetzung) führen zu einer Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Im Gegenzug bedeutet ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenhebung.

Dennoch wird an der MLKS als Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung generell die individuelle Lernausgangslage (Bildungsgang Lernen) und der individuelle Lernfortschritt der SuS in besonderem Maße berücksichtigt.

An der MLKS werden ein bis zwei Klassenarbeiten pro Schuljahr durch ein anderes Format (z.B. Lesetagebuch, Portfolio, Praktikumsmappe) ersetzt, die in Ausnahmefällen auch ohne schriftlichen Anteil auskommen kann.

### **Sonstige Leistungen im Unterricht:**

Es kommen sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfungen zum Tragen. Hierzu zählen u.a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Präsentationen)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht und Dokumentationen längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lern- und Lesetagebücher)
- kurze schriftliche Übungen

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns etwa bei Gruppen- oder Projektarbeit (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)
- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (Collagen, Rollenspiele, Filme)

Vor der Bewertung eines Produktes bzw. fachlicher Beiträge muss den SuS transparent gemacht werden, welche Kriterien bei der Durchführung, Dokumentation und Präsentation der Beiträge der Bewertung zugrunde liegen und eine Schwerpunktsetzung auf die Lerngruppe abgestimmt werden

### **Mögliche Kriterien für schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung:**

- Klassenarbeiten:
  - Verstehensleistung und Darstellungsleistung
  - Kommunikativer Bezug (Adressaten- und Situationsbezug, Intentionsgerecht)
  - sachliche Richtigkeit gemessen am jeweiligen Aufgabentyp
  - äußere Form und Schriftbild
- umfangreichere Schriftprodukte (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Werkstattprodukte):
  - sachliche Richtigkeit
  - umfassende Berücksichtigung thematischer Schwerpunkte
  - je nach Aufgabenstellung durch sinnvolle Beiträge ergänzt
  - Darstellungsleistung
  - Originalität und Ideenreichtum (persönlicher Stil, erkennbare Gestaltungsabsicht, „Risikobereitschaft“)
  - Vollständigkeit, äußere Form und Schriftbild
  - Einhaltung von Fristen
  - Nutzung von Beratungsangeboten und geeigneten Medien
  - Individuelle Schülerleistung im Rahmen einer Gruppenarbeit

### **Mögliche Kriterien für die Bewertung sonstiger Leistungen:**

Die sonstigen Leistungen beziehen sich hier auf Leistungen der SuS bei der Beteiligung am Unterrichtsgespräch, beim Vortragen eines Textes, im szenischen Spiel, beim Lesen, bei Präsentationen, beim Engagement in Gruppenarbeiten, bei der Auswertung von Hausaufgaben bzw. der Deutschmappe etc.:

- Beachtung der Kommunikationssituation und des Adressaten (z.B. Sprechweise, Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge, Blickkontakt, ggf. direkte Ansprache von Mitschülerinnen und Mitschülern)
- konstruktive Beteiligung an Gesprächen
- Länge, Komplexität und Verständlichkeit des Beitrags
- strukturiertes Präsentieren von Inhalten
- Medieneinsatz (Tafelbild, Folie, PPT, Flipchart)

## **5. Qualitätssicherung und Evaluation im Fach Deutsch**

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches Deutsch bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Dabei werden insbesondere die Rückmeldungen der SuS berücksichtigt, wenn sie im Einklang mit den Möglichkeiten stehen, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen ergeben. Rückmeldungen erfolgen durch Formulierungen von Erwartungshaltungen vor und Erfahrungsberichten nach einer Unterrichtsreihe.